



Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern

Ab in den Sommer! Die Sommerferienspiele 2009 sind da!

Zahlreiche Veranstaltungen werden von Vereinen, Gruppierungen und Einzelnen angeboten, die sich seit langem schon Gedanken gemacht und viele Ideen gesammelt haben. Sie wollen Euch, den Kindern und Familien, die die Ferien zu Hause verbringen, einen abwechslungsreichen und spannenden Sommer bieten.

Kinder mit einer Behinderung können sich ebenfalls anmelden. Die Heggbacher Einrichtungen stellen wieder Betreuungspersonal zur Verfügung.
Alle Teilnehmer, die sich an den Spielen beteiligen, sind haftpflicht- und unfallversichert.

Wer mit der Schwäbischen Zeitung keine Sonderbeilage mit dem Programm bekommen hat, kann diese im Foyer des Rathauses Riedlingen gerne noch abholen. Darin sind auch die Anmeldeabschnitte abgedruckt.
Meldet Euch so schnell wie möglich schriftlich bei der Stadtverwaltung oder über die Veranstalter selber an.

Wer an einer Veranstaltung nicht teilnehmen kann, sich aber angemeldet hat, sollte sich unbedingt beim Veranstalter abmelden! Bei ihm können auch kurzfristige Anmeldungen erfolgen.

Die Stadtverwaltung dankt allen Mitwirkenden und wünscht den Sommerferienspielen 2009 einen guten Verlauf und Euch, den Teilnehmenden viel Spaß.

Anzeige

Viele Frauen überlegen, ob sie ihren „Alten“ lieber rausschmeissen sollten.



Wenn Sie unseren Rat hören wollen: Tun Sie's!

Schließlich muss es ja nicht immer eine komplett neue Küche sein, oder? Ein neuer, moderner Herd, eine neue Spüle oder eine wertvolle Granit-Arbeitsplatte lässt Ihre "alte" Küche wieder in neuem Glanz strahlen.

Mit KWB werden Küchenräume wahr...!

KWB

**KÜCHE
WOHNEN
BAD**

RIEDLINGEN

Gammertinger Str. 25 · Tel. 07371/2403

BAD SAULGAU

Paradiesstraße 27 · Tel. 07581/2276

Amts- und Sprechtage der Verwaltung

Rathaus Riedlingen:	07371/183-0
Mo.-Do. 8-12 Uhr, Do. 14-18 Uhr, Fr 8-12.30 Uhr	
Sprechstunde bei Bürgermeister Petermann nach Vereinbarung!	
Rathaus Daugendorf:	07371/2424
Do. 17.30-20 Uhr, weitere nach Vereinbarung	
Rathaus Grüningen:	07371/7386
Di. 18-20 Uhr, weitere nach Vereinbarung	
Rathaus Neufra:	07371/6334
Di. 18-20 Uhr, Do. 18-20 Uhr	
Rathaus Pflummern:	07371/8416
Do. 19-21 Uhr, weitere nach Vereinbarung	
Rathaus Zell:	07373/1420
Fr. 19.30-21 Uhr	
Rathaus Zwiefaltendorf:	07373/2837
Mi. 17-20 Uhr, weitere nach Vereinbarung.	

Öffnungszeiten städt. Einrichtungen

Fundbüro im Rathaus Riedlingen:	Tel. 183-39
Lehrschwimmbecken:	Tel. 8078
Mo. / Mi. 19.00-20.00 Uhr, Di.	18.00-19.00 Uhr
Mi. (Frauen) / Do. (Frauen)	20.00-21.00 Uhr
Fr. 20.00-21.00 Uhr, Sa.	15.00-18.00 Uhr
Stadtbibliothek i. d. Kapelle St. Gerhard:	Tel.: 8094
Di. u. Do. 15.00-18.00 Uhr	Mi. 15.00-17.00 Uhr
Museum Schöne Stiege, Wechselausstellung 19. Jahrhundert	
Stadtgeschichte u. Kunst	Fr./Sa 15-17 Uhr, So 14-17 Uhr
Städt. Galerie im Spital z. Hl. Geist	
Skulpturen aus 5 Jahrhunderten, Sonderausstellungen	
	Fr./Sa.15-17 Uhr, So.14-17Uhr
Feuerwehrmuseum Mühlgasse 17	Sa./So. 14-17 Uhr

Umweltecke

Müllabfuhrtermine:

a) Riedlingen mit allen Teilorten

Mittwoch, 29. 07. 2009

Für 1.100 L Container

Freitag, 31. 07. 2009

Papiertonne

Mittwoch, 12. 08. 2009

Nächste Grüngutaktionen:

Holaktion: 02. und 03. 11. 2009, Bringaktion wöchentlich

Dienstag 15-18 Uhr, Samstag 10-12 Uhr

August und November nur samstags

Hof Münst, Heudorfer Weg 18 in Neufra

Öffnungszeiten Wertstoffhof: Riedlingen

Mittwoch 14.00-18.00 Uhr

Freitag 13.00-18.00 Uhr

Samstag 09.00-13.00 Uhr

Dienstag 14.00-18.00 Uhr

Wertstoffhof Zwiefaltendorf:

Samstag 09.00-12.00 Uhr

Problemstoff-Sammelaktionen

11. 09. 2009 Daugendorf um 12.45 bis 13.15 Uhr

Parkplatz neben Möbelhaus Bleicher

26. 09. 2009 Riedlingen von 14 bis 15.30 Uhr

Parkplatz bei der Stadthalle

Telefon-NOTRUF

Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112 oder 19222
Notarzt	112
Polizei-Notruf (jeweils ohne telefonische Vorwahl)	110
Polizeirevier Riedlingen	07371/9380
Krankentransporte	07371/19222
Kreiskrankenhaus Riedlingen	07371/1840
Wasserversorgung Riedlingen	07371/18327
Kläranlage Riedlingen	07371/3590
Gasstörungsstelle	0800/0824505

Das Amtliche Mitteilungsblatt
der Stadt Riedlingen auch im
Internet unter der Adresse:
www.SZon.de/amtsblatt-riedlingen

Sonstige

Dienstzeiten des Landratsamtes Biberach

Außenstelle Riedlingen, Krankenhausweg 3

KFZ-Zulassungsbehörde:

Tel. 07351/52-6887 od. 6888; Fax: 07351/52-6839

Straßenamt: Tel. 07351/52-6824; Fax: 07351/52-6828

Kreissozialamt:

Tel.: 07351/52-6870 od. 6876; Fax: 07351/52-6889

Jugendamt Riedlingen, Zwiefalter Straße 56 A

Sozialer Dienst Tel. 07351/52-7623; Fax:07351/52-7627

Finanzamt: Tel. 07371/1870

Sozialstation Riedlingen:

Tel. 07371/932020, Riedlingen, St. Gerhardstr. 16

Ambulanter Pflegedienst Riedlingen

Tel. 07371/923943, Gemeindegewerter, 0163/4591301

Senioren-genossenschaft Riedlingen e.V., Tagespflege, 88499

Riedlingen, Tel. 07371/923170, Fax 923175

Färberweg 20, Tel. 07371/8394

Deutsches Rotes Kreuz:

Sprechzeiten: Di. 14-16 Uhr, Do. 10-12 Uhr

Büro in Biberach Telefon 07351/157024

Katholische Kirchengemeinde St. Georg

Nachbarschaftshilfe Tel./Fax 07371/9320-20, od.3662

Tafelladen: „Riedlinger Tafel des DRK Kreisverbands Biberach

e.V. Lebensmittel für Bedürftige“, Ziegelhüttenstr. 52, Riedlin-

gen; Stadträtin Helga Pernice, Riedlingen, Tel. 07371/2859

Michael Bienias, Dipl. Sozialarbeiter (FH), DRK

Pfarrerin Steible-Elsässer, Riedlingen, Tel. 07371/2567

Öffnungszeiten: Samstag, 11 bis 12.30 Uhr

Ärzte/Apothekennotdienste

Bereich Riedlingen:

Der diensthabende Arzt ist unter der zentralen Tel.-Nr. 07351/19292 zu erreichen.

Bereich Dürmentingen, Ertingen, Langenenslingen:

Tel.-Nr. 0180/1929251

Der ärztliche Notfalldienst

beginnt Samstag, 8 Uhr und endet Montag, 8 Uhr.

Notfallsprechstunden von 9 - 11 Uhr und 15 - 17 Uhr nach tel.

Voranmeldung.

Der Zahnärztliche Notfalldienst

ist unter der zentralen Telefon-Nummer: 01805/911650 zu erfragen

(0,12 Euro/min)

Notdienstplan der Apotheken

Die Öffnungszeiten der diensthabenden Apotheken über das Wo-

chenende und an Feiertagen können Sie in der Presse (SZ Riedlingen,

2. Seite des Lokaltails), am Hinweiskasten am Eingang Ihrer Apotheke

oder im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de zu erfahren

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

Von jedem Handy ohne Vorwahl: 22833

Telefon: 0137888-22833

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Riedlingen



Impressum

Herausgeber: Stadt Riedlingen

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Bürgermeister H. Petermann

Für den Anzeigenteil: Ulrich'sche Buchdruckerei und Verlag,
GmbH & Co.KG, Haldenstraße 4, 88499 Riedlingen.

Redaktion: Bürgermeisteramt Riedlingen, Rathaus,

Marktplatz 1, 88499 Riedlingen, Tel. (MBL) 07371/18312,

Fax (MBL) 07371/18355, E-Mail cbarth@riedlingen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag nachmittag 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr, beim Sekretariat

des Bürgermeisters, Rathaus, 1. OG, Zi. 103.

Erscheinungsweise: wöchentl. am Mittwoch (Regelfall)

Verlag, Anzeigenverkauf, Herstellung und Vertrieb:

Ulrich'sche Buchdruckerei und Verlag GmbH & Co.KG,

Haldenstraße 4, 88499 Riedlingen, Tel.: 07371/937221

Fax: 07371/937250,

E-Mail: riedlingen_anz@schwaebische-zeitung.de

Verteilung an alle Haushaltungen im Bereich der
Stadt Riedlingen und der Teilorte Bechingen, Daugendorf,
Grüningen, Neufra, Pflummern, Zell, Zwiefaltendorf.

Nachruf



Wir gedenken in dankbarer Verbundenheit unseres
ehemaligen Mitarbeiters und Mitgliedes

Herrn Theodor Simmendinger

Der Verstorbene war von 1999 bis 2004 als Marktmeister bei der Stadt Riedlingen beschäftigt. Er war ein allseits geschätzter, einsatzfreudiger und pflichtbewusster Mitarbeiter.

Darüber hinaus hat sich Herr Simmendinger mit großem Engagement in das gesellschaftliche Leben der Stadt Riedlingen eingebracht. Von 1994 bis 2004 spielte er in der Stadtkapelle das Tenorhorn. Die Stadt Riedlingen und die Stadtkapelle danken ihm für sein Wirken sowie für die langjährige Treue und Mitarbeit.

Er wird allen, die ihn gekannt haben, in ehrenvoller Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Für die
Stadt Riedlingen
Hans Petermann
Bürgermeister

Für die
Stadtkapelle
Jürgen Berger
Sprecher

SV Bad Buchau 1848 e.V. Abt. Handball präsentiert:

DEUTSCHLAND - FRANKREICH

DHB Handball-Länderspiel der JuniorInnen 18.00 Uhr

Auftaktspiele: Damen: MTG Wangen 1 (neu) - SC Lehr 1 (neu) 15.00 Uhr
weibl. B-Jugend: SV Bad Buchau - SV Uttenweiler 13.00 Uhr

Samstag 25. Juli 2009, in Riedlingen, Realschul-Sporthalle

Handball-Länderspiel Deutschland-Frankreich durch SV Bad Buchau Abt. Handball in Riedlingen

Ein Handballfest der besonderen Art findet am Samstag, dem 25. Juli in der Riedlinger Realschul-Sporthalle (Anpfiff: 18 Uhr) statt.

Die Handballabteilung des SV Bad Buchau 1848 e.V. richtet ein Länderspiel der Juniorinnen-Nationalmannschaft gegen Frankreich aus.

Beide Mannschaften bereiten sich auf die U-19 Europameisterschaft vor.

Die Spieler der beiden weibl. Juniorinnen-Nationalmannschaften zählen derzeit zum besten Handball-Nachwuchs der Welt und dürften früher oder später im Damen-Nationalteam oder in der ersten Liga auftauchen.

Zum Rahmenprogramm werden weitere Vorspiele als Auftakt ausgetragen. Als zweites Highlight ein nicht minder interessantes Spiel der Damen (15 Uhr) aus dem oberen Ligabereich MTG Wangen 1 (Württembergliga) gegen SV Lehr 1 (Landes

liga), und der weibl. B-Jugend (13 Uhr) SV Bad Buchau gegen SV Uttenweiler.

Die Vorbereitungen für die Spiele laufen bereits auf Hochtouren, um aus diesem einmaligen Ereignis ein richtiges Spektakel für die Handball-Fans und andere sportbegeisterte aus der ganzen Region zu machen.

Man rechnet mit einer gut gefüllten und stimmungsgeladenen Halle bei günstigen Eintrittspreisen und hofft, dass alle Gäste mit dem angebotenen Rahmenprogramm für einen spannenden und erlebnisreichen Tag erleben. Geplant sind auch Berichterstattungen über TV+Radio. Für das leibliche Wohl wird ab 13:00 Uhr bis in den Abend reichlich gesorgt.

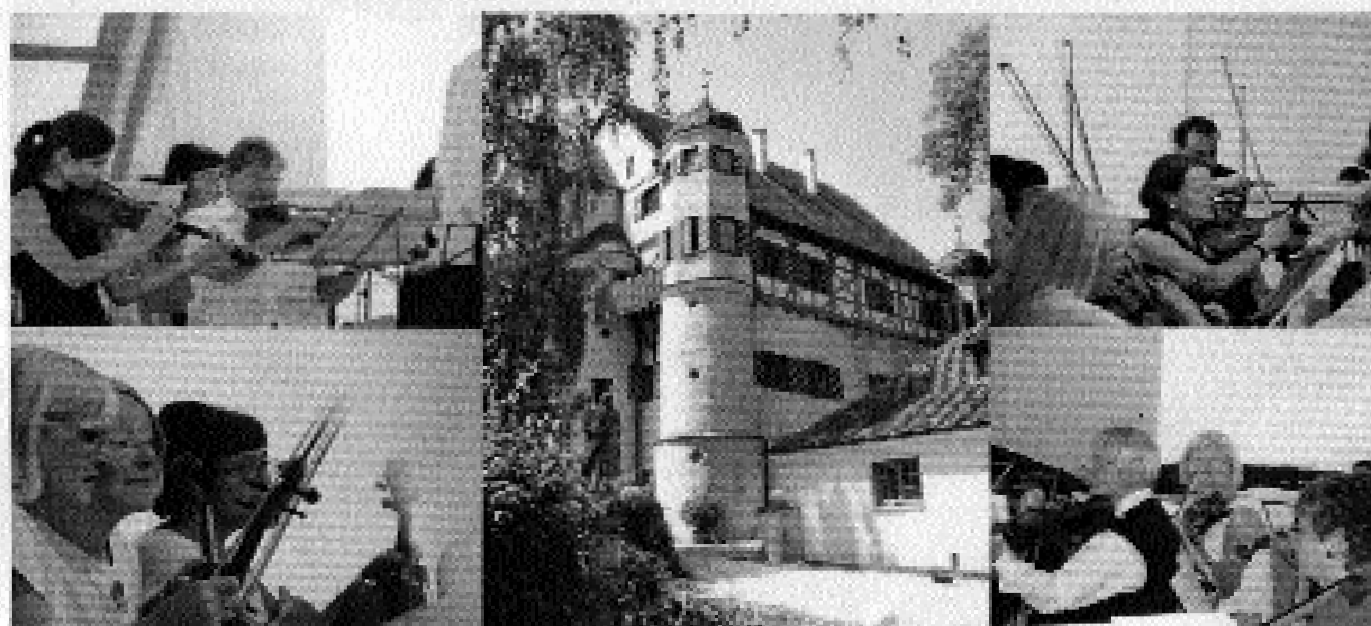
Die Eintrittspreise (erst ab 17 Uhr) für dieses einmalige Handballereignis liegen bei nur 3 Euro (Jugendliche 6-17 J.) und 5 Euro für Erwachsene.

Kartenvorbestellungen (auch Sammelbestellungen von Vereinen) per E-Mail möglich über svbadbuchau-laenderspiel@gmx.de.

Mehr: www.svbadbuchau.de

Städte-Orchester Bad Saulgau - Riedlingen - Bad Buchau

6. Grüninger Schlosskonzert



Sonntag, 26. Juli 2009, 16.00 Uhr
in der Schloss-Scheuer Grüningen

Musik aus vier Jahrhunderten
mit Werken von Georg Philipp Telemann, Benedetto Marcello, Antonin Dvorak, Béla Bartók u.a.

Leitung & Klarinette: Ladislaus Vischl, Radolfzell

Der Eintritt ist frei, Spenden willkommen

Herbst-Konzert: Sonntag, 18. Oktober 2009, 17 Uhr, Kurzentrum Bad Buchau
Schubert: Ouvertüre "Rosamunde", Schumann: Cellokonzert a-moll, Dvorak: Sinfonie "Aus der Neuen Welt"
Solist: Jonas Vischl, Violoncello

Weitere Informationen: www.staedte-orchester.de | info@staedte-orchester.de

An das
Bürgermeisteramt
- Sommerferienspiele -
88499 Riedlingen



Mein Kind hat eine Behinderung und benötigt eine Betreuungsperson durch die Heggbacher Einrichtung
Ich bin damit einverstanden, dass die Daten an Dritte weitergegeben werden.

Hiermit melde ich mich zur Teilnahme am Riedlinger Sommerferienprogramm für folgende Veranstaltungen verbindlich an:

.....
Name Vorname

.....
PLZ/Wohnort Straße Telefon

Veranstaltungsnummer und Titel der SZ-Ankündigung angeben:

- Nr. Titel: am:
- Nr. Titel: am:
- Nr. Titel: am:
- Nr. Titel: am:
- Nr. Titel: am:
- Nr. Titel: am:

Unser Kind darf mit unserem Einverständnis an den vorstehend aufgeführten Programmpunkten des Riedlinger Sommerferienprogramms teilnehmen.

.....
Datum Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Hinweis:
Fairness ist oberstes Gebot der Riedlinger Sommerferienspiele!
Deshalb bitte ich Euch, rechtzeitig den Ansprechpartner der jeweiligen Veranstaltung anzurufen, wenn Ihr nicht teilnehmen könnt, damit ein anderes Kind berücksichtigt werden kann.

Besuchen Sie den Riedlinger Wochenmarkt

jeden Freitag von 10 bis 18 Uhr
Obst, Gemüse, Käse, Fisch, Wurst,
Fleischwaren sowie Erzeugnisse
aus biologischem Anbau direkt vom Erzeuger

Einladung zum 50-jährigen Jubiläum

Die KJLJ Daugendorf wurde im Jahre 1959 gegründet und feiert somit dieses Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Das würden wir gerne mit vielen ehemaligen Mitgliedern, benachbarten Landjugenden, den Daugendorfer Vereinen und der gesamten Gemeinde feiern.

Unsere Feier zu diesem besonderen Anlass findet am 25. und 26. Juli 2009 statt.

Am 25. Juli wollen wir einen Festabend um 19.00 Uhr in der Gerlondehölle veranstalten.

Am 26. Juli starten wir mit einem Gottesdienst um 10.00 Uhr mit Franz Döll und wollen dann einen gemeinsamen Fahnenzug zum Festplatz machen, wo wir „Spiel ohne Grenzen“ veranstalten. Dabei bieten wir viele preisante und lustige Spiele zum Zuschauen und Mitmachen.

KATHOLISCHE LANDJUGEND
BEWEGUNG
ROTTENBURG-STUTTGART

Für das leibliche Wohl ist gesorgt und wir bieten wir Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf euer Kommen

KJLJ Daugendorf

7. Wahl der OrtsvorsteherInnen für die Ortschaften

- Daugendorf
- Grünigen
- Neufra
- Pflummern
- Zell/Bechingen
- Zwiefaltendorf

8. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse vom 13.07.2009

9. Bekanntgaben der Verwaltung

10. Wünsche, Anfragen, Verschiedenes

II. Gemeindestiftungsrat

1. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2009 der Hospitalpflege Riedlingen

Wir laden die Bürgerinnen und Bürger zu dieser Sitzung ein. Die Beratungsunterlagen für die öffentliche Sitzung liegen im Sitzungssaal aus.

Riedlingen, den 17. Juli 2009

Bürgermeister:

gez.:



Petermann



Stadt Riedlingen

Am Dienstag, dem 28. Juli 2009, findet um 20:30 Uhr in der Donauhalle in Neufra eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Riedlingen, zum TOP 1 gemeinsam mit dem Ortschaftsrat

Neufra und zum TOP 3 gemeinsam mit dem Ortschaftsrat Zwiefaltendorf statt.

Tagessordnung

- Neubau des Kindergartens Neufra
 - Baugenehmigungsverfahren
 - Vergabe an einen Generalübernehmer
 - Herstellung der Erschließung hinsichtlich Wasser, Abwasser und Fernwärmeversorgung
- Mittelüberträge lfd. Haushaltsjahr 2009
- Umbau und Erweiterung Gemeindehaus Zwiefaltendorf
 - Baugenehmigungsverfahren
 - Bezuschussung und Finanzierung
 - Vergabe von Arbeiten
 - Abbrucharbeiten, Beton-, Stahlbeton- und Maurerarbeiten
 - Zimmerarbeiten
 - Klempnerarbeiten
 - Dachdeckerarbeiten
- Zustimmung zur Änderung der Planung für den Neubau eines Wasserhochbehälters im Kirchholz in Pflummern

5. Bekanntgaben der Verwaltung

a) Bekanntgabe des Vergleichs in Sachen Nutzung der Donauhalle Neufra

6. Wünsche, Anfragen und Verschiedenes

Wir laden die Bürgerinnen und Bürger zu dieser Sitzung ein. Die Beratungsunterlagen für die öffentliche Sitzung liegen im Sitzungssaal aus.

Riedlingen, den 17. Juli 2009

Bürgermeister:

gez.:

Petermann



Stadt Riedlingen

Am Montag, dem 27. Juli 2009, findet um 18:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses in Riedlingen eine Sitzung des Gemeinderates und des

Gemeindestiftungsrates der Stadt Riedlingen statt.

Tagessordnung

I. Gemeinderat

- Amtseinführung und Verpflichtung der am 07.06.09 gewählten Mitglieder des Gemeinderates
- Überprüfung bzw. Änderung der Hauptsatzung
- Überprüfung bzw. Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates
- Besetzung der Ausschüsse
 - Bau- und Umweltausschuss
 - Kultur- und Sozialausschuss
 - Verwaltungs-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss
- Wahl der stellvertretenden Bürgermeister/innen
- Benennung der Vertreter
 - Gemeinsamen Ausschuss vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft
 - Verbandsversammlung AZV Donau Riedlingen
 - Verwaltungsrat AZV Donau Riedlingen
 - VHS - Donau / Bussen
 - Jugendforum Riedlingen e.V.
 - Stadtmarketing
 - Jugendvertreter



Entenrennen auf der Donbau - Straßen-Sperrungen

Da zu dem am kommenden Freitag um 19:30 Uhr beginnenden Entenrennen viele Zuschauer erwartet werden, wird die Wasserstapfe im Streckenabschnitt zwischen Brühlweg und Holzbrücke, die Holzbrücke und der Tuchplatz sowie die Hindenburgstraße ab der Einmündung der Alten Unlinger Straße bis zu Haldenstraße ab 19 Uhr für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt. Die Sperrung der Wasserstapfe, der Holzbrücke und des Tuchplatzes werden wieder aufgehoben, sobald sich die Zuschauer in Richtung Hindenburgstraße bewegt haben. Das wird gegen 20 Uhr der Fall sein.

Die Freigabe der Hindenburgstraße und der Donaubrücke kann erst erfolgen, wenn sich die Besucher der Veranstaltung zur Einweihung des Geoparks auf die Donauinsel zum dort stattfindenden Inselfest begeben haben.



Abbruch des Konrad-Manopp-Hauses

Mit den Abbrucharbeiten am Konrad-Manopp-Haus wird voraussichtlich in der KW 32 begonnen. Wir bitten diejenigen, die ihre Fahrzeuge bisher auf dem Platz beim Konrad-Manopp-Haus parken, ihre Fahrzeuge woanders abzustellen.



Stadtkapelle Riedlingen

Endspurt vor der Sommerpause

Am morgigen Donnerstag spielt die Stadtkapelle vor dem Konrad-Manopp-Stift um 19:00 Uhr. Zu hören sind auch Werke aus dem Open-Air-Konzert vom letzten Juni-Wochenende. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Am Freitag den 24. Juli macht die Stadtkapelle die Getränkebewirtung beim Donauinselfest der RGW. Der Reinerlös fließt in die Vorbereitungen auf das Jubiläum „200 Jahre Blasmusik in Riedlingen“ das nächstes Jahr gefeiert wird.

Am Sonntag den 26. Juli spielt die Stadtkapelle den Frühschoppen beim katholischen Gemeindefest.

Danach begeben sich die Musikerinnen und Musiker in die wohlverdiente Sommerpause.



Ein gelungenes Geburtstagsfest im Städt. Kindergarten Storchennest

125 Jahre Kindergarten in Riedlingen, ein Jubiläum, das viele Gäste in Erstaunen versetzte, feierte der Städt. Kindergarten Storchennest am 27. Juni 2009.

Mit einem sehr ansprechend gestalteten Gottesdienst in der Christuskirche starteten Kinder, Eltern, Erzieherinnen und Gäste in den Festtag.

Die Kindergartenkinder zeigten im Gottesdienst ihr Spiel vom kleinen Senfkorn, das zu einem großen Strauch heranwächst. Damit brachten sie zum Ausdruck, wie sich der Wunsch eines Vaters vor 125 Jahren entwickelte und sich zur heutigen Riedlinger Kindergartenlandschaft entfalten konnte.

Frau Dr. Hudelmaier und Herr Pfarrer Elsässer nahmen den Gedanken auf und machten in ihren Gebeten und Ansprachen deutlich, was es braucht, um zu wachsen und zu gedeihen. Ob es sich nun um die Institution Kindergarten oder um ein Kind handelt, beide brauchen Zuwendung und Vertrauen in die Zukunft, brauchen verlässliche Partner und den Segen Gottes. Mit fröhlichen Liedern dankten Kinder und Erwachsene für ihre Zeit im Kindergarten und baten um Schutz und Segen für die Kindergärten in Riedlingen.

Nach dem Gottesdienst hatte sich das Wetter soweit gebessert, dass das vorbereitete Fest vor dem Kindergarten und im Hof des Flurbereinigungsamtes stattfinden konnte.

Nach dem Mittagessen hieß BM Hans Petermann die Gäste willkommen und gratulierte der Stadt und ihren Bürgern zu diesem Jubiläum.

In Vertretung von Landrat Schmid gratulierte Walter Bleicher, der Leiter des Kreisjugendamtes Biberach, und wies auf die wichtige Arbeit hin, die in Kindergärten geleistet wird.

Mit Geschenken für die Kinder gratulierte Sabine Buck vom Elternbeirat und wünschte dem Kindergarten ein schönes Fest.

Kindergartenleiterin Elisabeth Sailer ging darauf ein, dass sich der Kindergarten jung gehalten hat, was zum einen an den Kindern liege, zum anderen aber auch an dem aktuellen und vielseitigen Angebot, das dem Bedarf vieler Familien entgegenkommt.

Sailer dankte allen, die zum Gelingen des Festes beitrugen und lud die Gäste ein, sich bei einem Rundgang im Kindergarten über die Arbeit und die Ausstattung des Storchennestes zu informieren.

Ein Kindergarten - Geburtstagsfest ohne Spaß und Spiel für die Kinder ist undenkbar. Deshalb haben die Erzieherinnen aller Städt. Kindergärten ein Programm für die Kinder vorbereitet, das für Jeden etwas bot.

Butten gestalten, Seifenblasen herstellen und bewundern, sich ein Luftballontier formen lassen und geschminkt werden, waren Aktivitäten, die die Kinder den ganzen Nachmittag beschäftigten.

Ein Spaß für Große und Kleine war die Tombola, die durch die Spenden der Riedlinger Geschäfte mit wunderschönen Gewinnen ausgestattet war. Ohne Nieten versprach jedes Los eine Überraschung.

Hierfür von dieser Stelle aus einen herzlichen Dank des Kindergartens an die Riedlinger Geschäfte.

Bei Kaffee und Kuchen, organisiert durch den Elternbeirat, ergaben sich viele Begegnungen und Gespräche. Erinnerungen an die eigene Kindergartenzeit wurden ausgetauscht und viele Erwachsene wünschten sich in so ansprechenden Räumen mit jungen Erzieherinnen ihre Kindergartenzeit erlebt zu haben.



Expertentipp der Feuerwehr Riedlingen

Grillen ohne Reue

Grillen ist ein berühmtes Sommervergnügen. Die Feuerwehr Riedlingen gibt Ihnen folgende Tipps, damit aus Grillfreude kein Grillschmerz wird.

* Benutzen Sie nur einen standsicheren Grill. Achten Sie auf einen feuerfesten Untergrund.

* Halten Sie genügend Abstand zu Feld und Wald und anderen brennbaren Materialien. Achten Sie darauf, dass keine Glut vom Wind verweht wird. Halten Sie Löschmittel bereit.

* Beaufsichtigen Sie Kinder.

* Sollte es zu Brandverletzungen kommen, kühlen Sie diese mit viel Wasser, decken Sie Wunden möglichst keimfrei ab. Sofortige ärztliche Behandlung ist nötig!

* Grillen Sie nie in einem Raum ohne Zu- und Abluft (Erstickungsgefahr!).

* Abtropfendes Fett kann brennen und das Grillgut entzünden. Auch aus gesundheitlichen Gründen sollte brennendes Fett vermieden werden.

* Holzkohle nur mit geeigneten Zündhilfen (Grillanzünder, Pasten usw.) in Brand setzen. **Niemals Spiritus, Benzin o.ä. verwenden! Diese können durch Verpuffungen zu schwersten Verbrennungen führen!**

* Restliche Grillkohle (Asche) erst dann entsorgen, wenn sie wirklich abgekühlt ist. Auch dann nicht in Kartons oder Plastikbehälter schütten (Bleicheimer). Im Zweifel Glutreste ablöschen und, wenn möglich, vergraben.

* Beim Gasgrill unbedingt darauf achten, dass die Anschlüsse dicht sind. Verbindungsschlauch nicht der Hitze aussetzen. Achten Sie auf die Flamme. Erlöscht diese unbeabsichtigt, kann weiter Gas austreten, das brand- und explosionsgefährlich ist.

Weitere Infos im Internet unter: www.feuerwehr-riedlingen.de

Öffentliche Bekanntmachung

LANDRATSAMT BIBERACH

- Flurneuordnungsamt -

Gammertinger Straße 18 • 88499 Riedlingen • Telefax
(07371) 187-499 • (Vermittlung (07371) 187-502

Flurbereinigung Langenenslingen-Friedingen
Flurbereinigung Langenenslingen Dürrenwaldstetten/
Ittenhausen
Landkreis Biberach

Öffentliche Bekanntmachung Schlussfeststellung vom 17.07.2009

Das Landratsamt Biberach -Untere Flurbereinigungsbehörde- erklärt die Flurbereinigungsverfahren **Langenenslingen-Friedingen und Langenenslingen-Dürrenwaldstetten/Ittenhausen** für abgeschlossen.

Hierzu wird festgestellt, dass

* die Ausführung nach den Flurbereinigungsplänen (und seinen Nachträgen) bewirkt ist

* den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die in den Flurbereinigungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen

* die Kassen der Teilnehmergeinschaften aufgelöst sind

* die Aufgaben der Teilnehmergeinschaften abgeschlossen sind.

Mit der Zustellung der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung an die Teilnehmergeinschaften sind die Flurbereinigungsverfahren beendet. Gleichzeitig erlöschen auch die Teilnehmergeinschaften.

Dieser Beschluss beruht auf § 149 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten und der Vorstand der Teilnehmergeinschaft innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe - schriftlich oder zur Niederschrift - Widerspruch beim Landratsamt Biberach -Untere Flurbereinigungsbehörde-, Gammertinger Straße 18, 88499 Riedlingen erheben.

Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt -Untere Flurbereinigungsbehörde- eingegangen sein.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses.

Gemeinde Ertingen
Öffentliche Ausschreibung 

Die Gemeinde Ertingen schreibt die Bauarbeiten für folgende Bauarbeiten auf der Grundlage der VOB öffentlich aus:

Neuerlegung einer Regenwasserleitung vom Gewerbegebiet Nord II bis zum Pressengelände

Der vollständige Veröffentlichungstext dieser Bauauftrag kann im Mitteilungsblatt der Gemeinde Ertingen vom 16.07.2009 oder auf der Homepage der Gemeinde Ertingen unter www.ertingen.de bzw. auf der Homepage des Ing. Büro Funk GmbH, Riedlingen unter www.bfunkt.de eingesehen werden.

Ertingen, 16.07.2009
Leitz, Bürgermeister

Riedlingen, 16.07.2009
Ing. Büro Funk GmbH

Amtliche Bekanntmachung

Stadt Riedlingen
Landkreis Biberach

Allgemeinverfügung Verbot des Verzehrs alkoholischer Getränke durch Kinder und Jugendliche im öffentlichen Verkehrsraum am Mittwoch, 29. Juli 2009

Aufgrund der §§ 1 Abs. 1, 3, 4, 5, 6, 66 und 68 des Polizeigesetzes für Baden-Württemberg zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.11.2008 (GBl. S. 390) ergeht folgende

Allgemeinverfügung:

1. **Kindern und Jugendlichen ist am Mittwoch, 29. Juli 2009, dem letzten Schultag vor Beginn der Sommerferien, im Bereich des Hauptortes Riedlingen der Verzehr alkoholischer Getränke auf Straßen, Wegen, Plätzen, Grünanlagen und frei zugänglichen Privatgrundstücken verboten.**
2. **Unter das Verbot fallen branntweinhaltige Getränke und Lebensmittel, Bier, Wein, Obst- und Apfelwein, Sekt sowie sonstige alkoholische Mischgetränke.**
3. **Sofortvollzug wird angeordnet.**

Begründung:

Riedlingen ist Schulstadt. Im Hauptort bestehen die Joseph-Christian-Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule, die St. Gerhard-Förderschule, die Geschwister-Scholl-Realschule, das Kreisgymnasium Riedlingen und die Berufliche Schule Riedlingen. Diese öffentlichen Schulen werden derzeit von rund 4.000 Schülern besucht.

In den vergangenen Jahren ist es in Riedlingen bei Schülern aller Schulen leider zur Gewohnheit geworden, am letzten Tag vor einem längeren Ferienabschnitt den Beginn der Ferien mit reichlich Alkohol zu feiern. Dabei kam es immer wieder zu Alkoholexzessen, bei denen auch schon Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder beteiligt waren. Zu beobachten war, dass Schüler am letzten Schultag vor den Ferien sogar bereits vor Unterrichtsbeginn Alkohol zu sich nahmen.

Infolge des exzessiven Alkoholkonsums kam es regelmäßig am letzten Schultag vor einem Ferienabschnitt zu erheblichen Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Immer wieder wurden stark alkoholisierte Kinder und Jugendliche aufgegriffen. Daneben begingen betrunkene Minderjährige Sachbeschädigungen an öffentlichen Einrichtungen. Beschädigt wurde aber auch Privateigentum. Auf öffentlichen Straßen und Wegen lagen Scherben mutwillig zerschlagener Getränkeflaschen. Betrunkene Minderjährige urinieren ungeniert an Hauswände und in öffentliche Grünanlagen. Passanten wurden angepöbelt. In Gruppen auftretende betrunkene Minderjährige ängstigten ältere Mitbürger.

Die Polizei hat die Aufgabe, von dem einzelnen und dem Gemeinwesen Gefahren abzuwehren, durch die die öffentliche Sicherheit oder Ordnung bedroht werden, und Störungen der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung zu beseitigen, soweit es im öffentlichen Interesse geboten ist. Innerhalb der durch das Recht gesetzten Schranken hat die Polizei zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben diejenigen Maßnahmen zu treffen, die ihr nach pflichtmäßigem Ermessen erforderlich erscheinen. Durch polizeiliche Maßnahmen aufgrund des Polizeigesetzes können im Rahmen des Grundgesetzes Grundrechte eingeschränkt werden. Kommen für die Wahrnehmung einer polizeilichen Aufgabe mehrere Maßnahmen in Betracht, so hat die Polizei die Maßnahme zu treffen, die den einzelnen und die Allgemeinheit voraussichtlich am wenigsten beeinträchtigt. Durch eine polizeiliche Maßnahme darf kein Nachteil herbeigeführt werden, der erkennbar außer Verhältnis zum beabsichtigten Erfolg steht. Soweit nichts anderes bestimmt ist, ist das Bürgermeisteramt als Ortspolizeibehörde sachlich zuständig. Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 66 des Polizeigesetzes.

Der Verzehr alkoholischer Getränke oder branntweinhaltiger Getränke in der Öffentlichkeit ist Kindern und Jugendlichen

schon nach § 9 Jugendschutzgesetz untersagt. Zwar dürfen Jugendliche ab 16 Jahren nach dem Gesetz Bier, Wein, Apfelwein oder ähnliche Getränke zu sich nehmen, aber gerade weil sich Jugendliche diesen Alters in der Vergangenheit am letzten Schultag vor einem längeren Ferienabschnitt mit diesen Getränken betranken, wird für diesen Tag die Verbotsnorm erweitert. Auch der im Gesetz vorgesehene Ausnahmetatbestand, in Begleitung von Personensorgeberechtigten Bier, Wein, Apfelwein oder ähnlichen Getränken durch Jugendlichen ab 14 verzehren zu dürfen, wird durch das angeordnete Verbot aufgehoben.

Medizinisch belegbar ist, dass Alkohol das Gehirn und das zentrale Nervensystem schädigt. Dies trifft in besonderem Maß bei Kindern und Jugendlichen zu, weil bei Ihnen die körperliche Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Alkoholmissbrauch kann bei Jugendlichen beträchtliche gesundheitliche Folgen haben. Fast immer kommt es zu einem erheblichen Leistungsabfall. Da der junge Organismus regelmäßigen Alkoholkonsum nicht verarbeiten kann, entwickelt sich sehr schnell auch eine körperliche Abhängigkeit.

Wissenschaftliche Studien belegen, dass Jugendliche unter Alkoholeinwirkung zu Gewalttaten neigen. Straftaten und Ordnungsstörungen die von Jugendlichen unter Alkoholeinwirkungen begangen werden, sind in Riedlingen leider signifikant hoch.

Verzehr von Alkohol in der Gemeinschaft bewirkt Gruppenzwang. Das ist im gegebenen Fall insofern von Bedeutung, weil die Minderjährigen gemeinsam den Schultag vor Ferienbeginn feiern. Nicht auszuschließen ist, dass dabei Minderjährige, die nichts mit Alkohol im Sinn hatten, zum Verzehr von Alkohol animiert werden.

Der Genuss alkoholischer Getränke durch Minderjährige stellt eine Gefahr dar, durch welche die öffentliche Sicherheit gefährdet ist. Die Folgen sind mit hoher Wahrscheinlichkeit geeignet, das polizeilich geschützte Rechtsgut der Gesundheit der Minderjährigen zu verletzen. Am Schutz der Gesundheit besteht immer ein öffentliches Interesse - auch im Fall der Selbstgefährdung.

Alkoholmissbrauch durch Minderjährige stellt aber auch eine Störung der öffentlichen Ordnung dar, bei welcher das menschliche Miteinander nicht unerheblich beeinträchtigt wird. Zum anderen droht öffentliches und privates Eigentum beschädigt oder zerstört zu werden. Immerhin handelt es sich dabei nicht nur um Belästigungen, sondern um straf- und ordnungsrechtliche relevante Tatbestände. Nicht zu verkennen ist aber auch die bedrohliche Wirkung betrunkenen Kinder und Jugendlicher auf Erwachsene. Das Verhalten betrunkenen Minderjähriger fordert geradezu Gegenmaßnahmen heraus.

In der Vergangenheit zeigte sich, dass die Verbotsnorm des § 9 Jugendschutzgesetz speziell zu einem solchen Termin zu eng gefasst ist. Daher wird die Notwendigkeit gesehen, das Alkoholverbot entsprechend dem Tenor der Verfügung zu erweitern.

Das verfügte Alkoholverbot ist im Kontext mit den vorangegangenen und kommenden letzten Schultagen vor längeren Ferienabschnitten zu sehen. Die am 19. Dezember 2008, 19. Februar 2009, am 8. April 2009 und am 20. Mai 2009 verfügte Alkoholverbote haben sich zweifellos bewährt. Das Bürgermeisteramt beabsichtigt daher, auch zu Beginn künftiger längerer Ferienabschnitte ein Alkoholverbot für Minderjährige zu verhängen.

Die Anordnung des Sofortvollzugs erfolgt aufgrund von § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung. Es besteht ein öffentliches Interesse daran, der Verbotsnorm des § 9 Jugendschutzgesetz Geltung zu verschaffen. Das mit dieser Verfügung erweiterte Verbot, Alkohol zu verzehren, dient vorwiegend dem persönlichen Gesundheitsschutz der betroffenen Minderjährigen aber auch dem öffentlichen Interesse, die Allgemeinheit vor Rechtsverletzungen zu schützen. Insofern ha-

ben entgegenstehende Interessen zurückzustehen.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die Allgemeinverfügung ist der Widerspruch zulässig.

Der Widerspruch kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Verfügung entweder schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Bürgermeisteramt der Stadt Riedlingen, Marktplatz 1, 88499 Riedlingen, erhoben werden.

Gegen die Anordnung des Sofortvollzugs kann schon vor Erhebung der Anfechtungsklage beim Verwaltungsgericht Sigmaringen, Karlstraße 13, 72486 Sigmaringen, Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gestellt werden.

Riedlingen, den 22.07.2009

Petermann, Bürgermeister

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der Stadt Riedlingen vom 13.07.2009

Für die Sitzung hatten sich die Stadträte Anton Arnold, Josef Martin und Ralf Kasiske entschuldigt.

TOP 1: Besichtigung des Kapuzinerklosters - Vorstellung des Baufortschrittes

Der Gemeinderat führte eine Besichtigung des Kapuzinerklosters durch, bei der Architekt Rau und Stadtbaumeister Suck über den Bautenstand informierten. Die Beratung der weiteren Tagesordnungspunkte erfolgte im Sitzungssaal des Rathauses.

TOP 2: Vorstellung des gemeinsamen Heizungskonzepts Realschule und Kreisgymnasium - Freigabe

Der Energiehof strebte an, ein überarbeitetes Angebot für die Vollversorgung der Realschule und des Kreisgymnasiums vorzulegen. Dazu kam es leider wegen der Havarie vom 15./16.12.2007 nicht mehr. Das Gutachten über die Schadensursache kommt zu keiner klaren Entscheidung. Eine endgültige Entscheidung darüber steht nun seit Monaten aus, so dass eine fachlich fundierte und wirtschaftliche Weiterplanung des Versorgungskonzeptes bisher nicht möglich war. Ein weiteres Angebot der Erdgas Südwest für den Betrieb und die Beheizung der beiden Schulgebäude blieb bisher, trotz mehrfacher Nachfrage, unerfüllt. Aus diesem Grund wurde nun zwischen der Landkreis- und Stadtverwaltung eine ganz neue Vorgehensweise erarbeitet. Mit der Kreisverwaltung wurde vereinbart, dass die Planung und Ausführung einer gemeinsamen Heizungsanlage in enger Zusammenarbeit mit der Klimaagentur Karlsruhe durchgeführt werden soll. Der Ausschuss für Umwelt und Technik des Kreistags Biberach stimmte dem Beschlussvorschlag der Kreisverwaltung in seiner Sitzung vom 30. Juni 2009 einstimmig zu. Er lautete:

„a) Eine zentrale Wärmeversorgung auf der Grundlage eines Holzhackschnitzelkessels für das Kreisgymnasium Riedlingen und die Realschule der Stadt Riedlingen aufzubauen

b) Vor Beginn der Heizperiode 2009/2010 eine der veralteten Ölkesselanlagen im Kreisgymnasium zu ersetzen.

c) Die Sanierung der technischen Gebäudeausrüstung umzusetzen, um die aufgezeigten Einsparmöglichkeiten zu erzielen.

d) Die Gesamtmaßnahme aus zentraler Versorgung mittels Holzhackschnitzelkessel und Einsparinvestitionen in einem Einsparcontractingprojekt ausschreiben zu lassen.“

Herr Lohse von der Klimaschutz- und Energieagentur (KEA) unterrichtet das Gremium anhand einer Präsentation ausführlich über das Konzept, das in den Jahren 2010 und 2011 umgesetzt werden soll. Die KEA würde mit der Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen für das Einsparcontracting sofort beginnen. Nach Abschluss des geplanten Ausschreibungsverfahrens wird ein Investor/Contractor feststehen, welcher für die angedachte Laufzeit von 15 Jahren die Energieversorgung der o.g. Liegenschaften übernimmt.

Nach einer längeren Aussprache fasste der Gemeinderat bei 2 Enthaltungen den Beschluss:

- 1. Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.**
- 2. Der Gemeinderat stimmt dem aufgezeigten Planungskon-**

zept zu. Die KEA wird mit der Durchführung des Ausschreibungsverfahrens beauftragt. Die weitere Entwicklung wird auch zukünftig in enger Zusammenarbeit sowohl im Kreistag Biberach als auch im Gemeinderat der Stadt Riedlingen erörtert.

TOP 3: Anhebung der Elternbeiträge für die Kindergartenjahre 2009/2010 und 2010/2011

Die kommunalen Spitzenverbände und die kirchlichen Kindergartenträger sind am 22.01.2009 bei ihren traditionellen Verhandlungen über die Fortschreibung der Elternbeiträge übereingekommen, die neuen Empfehlungen für die Erhöhung der Elternbeiträge in Kindergärten in zwei Stufen für die Kindergartenjahre 2009/2010 und 2010/11 festzulegen. Bei den aktuellen Verhandlungen war das Ziel, dass künftig in Baden-Württemberg die Erhebung der Elternbeiträge nach einheitlichen Grundsätzen erfolgen soll. Bisher wurden die Beiträge in Baden und Württemberg nach unterschiedlichen Systemen erhoben. In Baden war die Bemessungsgrundlage bisher die Anzahl der Kinder aus einer Familie, die gleichzeitig die Einrichtung besuchten; in Württemberg wurden im Rahmen der sog. Sozialstaffelung alle Kinder in der Familie bis zum 18. Lebensjahr berücksichtigt. Künftig soll das württembergische Modell landesweit einheitlich angewendet werden. Ausgangslage für die Erhebung der Elternbeiträge bleibt, dass landesweit angestrebt wird, rd. 20 % der Betriebsausgaben durch Elternbeiträge zu decken. Allerdings orientieren sich die neuen Empfehlungen an den Personal- u. Energiekostensteigerungen und bewirken damit keine grundsätzliche Erhöhung des Kostendeckungsgrades. Im Hinblick auf die aktuelle wirtschaftliche Situation soll damit auch Rücksicht auf die finanzielle Belastbarkeit der Eltern genommen werden. Der so genannte Landesrichtsatz bezieht sich auf den Besuch des Regelkindergartens.

Der Gemeinderat fasste bei 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung den Beschluss:

1. Nachstehende Elternbeiträge werden monatlich erhoben:

	zur Zeit	2009/10	2010/11
- für das Kind aus einer Familie mit 1 Kind	(61,-)	94,- / Monat	87,- / Monat
- für ein Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren	(62,-)	64,- / Monat	66,- / Monat
- für ein Kind aus einer Familie mit 3 Kindern unter 18 Jahren	(41,-)	43,- / Monat	44,- / Monat
- für ein Kind aus einer Familie mit 4 und mehr Kindern unter 18 Jahren	(14,-)	15,- / Monat	15,- / Monat

2. Für die zusätzliche Betreuung der Kinder aus der Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten am Nachmittag (Montag bis Donnerstag von 14 Uhr bis 16:30 Uhr) werden nachstehende Aufpreise pro Monat erhoben:

	zur Zeit	2009/10	2010/2011
- für das Kind aus einer Familie mit 1 Kind	33,60 (insges. 114,60)	34,80 (insges. 118,60)	36,10 (insges. 123,10)
- für ein Kind aus einer Familie mit 2 Kindern unter 18 Jahren	25,70 (insges. 87,70)	26,50 (insges. 90,50)	27,40 (insges. 93,40)
- für ein Kind aus einer Familie mit 3 Kindern unter 18 Jahren	17,30 (insges. 68,30)	18,10 (insges. 61,10)	18,60 (insges. 62,60)
- für ein Kind aus einer Familie mit 4 und mehr Kindern unter 18 Jahren	6,80 (insges. 19,60)	6,20 (insges. 21,20)	6,20 (insges. 21,20)

3. Für den Mittagstisch mit Betreuung werden folgende Beiträge erhoben:

Mittagstisch mit Betreuung	zur Zeit	2009/10	2010/2011
	,- / Tag	,- / Tag	,- / Tag
	5,00	5,00	5,00

4. Für die Betreuung von unter 3-jährigen Kindern werden die 1,5-fachen Gebühren verlangt.

5. Diese Entscheidung ist der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde mitzuteilen.

TOP 4: a) Haushalt der Stadt für 2009 - Finanzbericht zum 1. Halbjahr 2009

b) Abdeckung der Mehrkosten bei der Sanierung Haldenstraße 1 und 3 (Lichtenstein)

Am 13. Januar 2009 wurde der Haushaltsplan für 2009 verabschiedet. Das um die Innere Verrechnungen und die kalkula-

torischen Kosten bereinigte Volumen des Verwaltungshaushalts beläuft sich auf 16,770 Mio. Euro. Umgerechnet auf den Halbjahreszeitraum bedeutet dies notwendige Einnahmen von ca. 8,385 Mio. Euro.

Die kassenmäßigen Einnahmen belaufen sich zum 30.06.2009 auf folgende Werte:

Anteil an Jahressumme Lt. Planung (Referenzzahl 50 %)	
Steueraufkommen ca.	3.410.000 Euro (40,4 %)
[Anteil an Jahres-Zuweisungen aus dem FAG	ca.
2.016.000 Euro	(47,6 %)
Verwaltungsgebühren ca.	347.000 Euro (50,6 %)
Mieten und Pachten ca.	265.000 Euro (48,4 %)
Zuweisungen und Zuschüsse ca.	719.000 Euro (50,7 %)
Erstattungen ca.	89.000 Euro (9,9 %)
Sonstige Finanzeinnahmen ca.	288.000 Euro (51,9 %)
Zwischensumme: ca.	7.134.000 Euro (42,5 %)

zuzüglich
2. Rate Einkommensteueranteil ca. 730.000 Euro (22,8 %)
(wird Anfang August ausbezahlt)

Gesamtsumme: ca. 7.864.000 Euro (46,9 %)

Bei den Einnahmen liegt die Gewerbesteuer derzeit [Stand: 02.07.2009] mit ca. 3,22 Mio. Euro noch im Plansoll (3,25 Mio. Euro). Der weitere Jahresverlauf lässt sich nur schwer einschätzen. Es ist aber eher damit zu rechnen, dass Rückgänge zu verkräften sind. Eine Analyse aus der Mai-Steuerschätzung ergab, dass sich für die Stadt Riedlingen sowohl bei dem Einkommenssteueranteil (Wenigereinnahmen ca. 220.000 Euro) als auch bei den Schlüsselzuweisungen (Wenigereinnahmen ca. 195.000 Euro) aufgrund der stark rückläufigen Konjunktur Einnahmeausfälle abzeichnen. Die um die Inneren Verrechnungen und um die vorläufigen Haushaltsausgabereise vom Vorjahr (621.500 Euro) bereinigten Ausgaben belaufen sich zum Halbjahresende auf 6,528 Mio. Euro (geplante Jahressumme ohne Zuführung: 14,420 Mio. Euro). Davon entfallen auf

Personalkosten ca. 2.306.000 Euro (44,5 %)

Verwaltungs- und Betriebsaufwand ca. 1.631.000 Euro (41,8 %)

Zuweisungen und Zuschüsse ca. 124.000 Euro (51,0 %)
(quartalsbereinigt bei Kiga)

Sonstige Finanzausgaben, Umlagen ca. 2.467.000 Euro (48,4 %)

Zwischensumme: ca. **6.528.000 Euro (45,3 %)**
zuzüglich

2. Rate Gewerbesteuerumlage ca. 160.000 Euro (25,4 %)
(wird Anfang August belastet)

Gesamtsumme: ca. 6.688.000 Euro (46,4 %)

Im **Vermögenshaushalt** betragen die um die Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr (1.299.400 Euro) bereinigten Einnahmen lediglich ca. **909.000 Euro**. Nach der Planung wären für das Halbjahr, ohne Berücksichtigung der geplanten Zuführung (2,35 Mio. Euro) und Rücklagenentnahme (1 Mio. Euro) ca. 2,275 Mio. Euro erforderlich. Hierbei ist allerdings zu bemerken, dass ca. 48,2 % der gesamten Einnahmen des Vermögenshaushalts aus eingeplanten Zuschüssen besteht, die großteils noch nicht bewilligt sind. Ferner hinkt der Auszahlungszeitpunkt der Zuschüsse regelmäßig dem entsprechenden Investitionszeitraum hinterher. Die Einnahmen aus Grundstückserlösen liegen derzeit bei ca. 366.000 Euro (= ca. 49,1 %) und damit in etwa im Soll.

Die um die vorläufigen Haushaltsausgabereise vom Vorjahr (3.545.600 Euro) bereinigten Ausgaben betragen zum Halbjahresende ca. **1.889.000 Euro** und liegen damit ebenfalls weit unterhalb der Planung für das 2. Quartal (ca. 3,950 Mio. Euro). Dies ist nach wie vor darauf zurückzuführen, dass für den überwiegenden Teil der „großen Maßnahmen“ die Bewilligungsbescheide noch ausstehen und somit deren Umsetzung noch nicht in Gang gekommen ist. Wie bereits in der Gemeinderatssitzung vom 22.06.2009 unter TOP 4 aufgezeigt wurde, ergeben sich im Hinblick auf die anstehenden Maßnahmen nach den Konjunkturprogrammen des Bundes und des Landes im Vermögenshaushalt 2009 sowohl auf der Ausgabenseite als auch auf der Einnahmenseite noch einschneidende Veränderungen. Ferner spielen auch die Ausfälle von Zuschussmitteln (z.B. Ausgleichstock für Hauptschulanie-

rung ./ 150.000 Euro) sowie Mehrkosten bei laufenden Maßnahmen (z.B. Sanierung Lichtenstein + 155.000 Euro) unter Finanzierungsgesichtspunkten eine nicht unerhebliche Rolle. Als Fazit bleibt festzuhalten, dass die Einnahmeseite des Verwaltungshaushalts mittlerweile die ersten Anzeichen der Konjunktur- und Finanzkrise offenbart. Trotzdem hält sich der Rückstand auf den SOLL-Betrag derzeit noch in Grenzen. Dies liegt vor allem an der Gewerbesteuer, die gegenwärtig das geplante Jahressoll noch knapp erreicht. Es ist zu befürchten, dass sich dieser erfreuliche Zwischenstand aufgrund der konjunkturellen Situation nicht bis zum Jahresende halten wird. Die Ausgaben liegen im 1. Halbjahr um rd. 680.000 Euro, unter Berücksichtigung der Gewerbesteuerumlage um ca. 520.000 Euro unter dem Planungsrahmen. Die größten Abweichungen sind bei den Personalausgaben und den Unterhaltungsmaßnahmen erkennbar. Es bleibt zu hoffen, dass auch bis zum Jahresende im Verwaltungshaushalt Einsparungen zu verzeichnen sind.

Der Vermögenshaushalt ist insgesamt betrachtet zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sehr aussagekräftig. Die meisten Aktivitäten beziehen sich momentan noch auf die Restabwicklung der Vorhaben aus dem Vorjahr (Haushaltsreste). Die Freigabe von Neumaßnahmen ist unter Finanzierungsgesichtspunkten strengsten Maßstäben zu unterwerfen. Die über die Konjunkturprogramme geförderten Maßnahmen genießen Vorrang. In beiden Fällen müssen zu gegebener Zeit die Möglichkeiten zur Abdeckung von Mehrausgaben oder Weniger-einnahmen mit Mitteln des laufenden Jahres 2009 aufgezeigt werden, dabei kann der Eigenanteil (Anteil 2009) für die Maßnahmen aus dem Konjunkturprogramm durch zusätzliche Rücklagenentnahmen gedeckt werden.

Bei den Eigenbetrieben Wasserwerk und Abwasserwerk kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkrete Entwicklung abgelesen werden. Die Gebühreneinnahmen stehen planmäßig zur Verfügung. Die Ausgaben, sowohl der Erfolgs- als auch der Vermögenspläne, liegen teilweise weit hinter dem Halbjahresansatz zurück. Hier wird sich frühestens zum dritten Quartal ein Trend erkennen lassen.

Der Gemeinderat beschloss, vom Finanzbericht bezüglich der Entwicklung der Haushaltsdaten im Jahr 2009 (Stand zum Ablauf des 1. Halbjahrs) der Stadt Riedlingen und der Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserwerk wird Kenntnis genommen, ohne Aussprache einstimmig.

b) Abdeckung der Mehrkosten bei der Sanierung Haldenstraße 1 und 3 (Lichtenstein)

Der Gemeinderat wurde im Rahmen einer Ortsbesichtigung am 15.06.09 und am 22.06.09 über die unvorhergesehenen Maßnahmen und die daraus folgenden Mehrkosten informiert. Die Nachfinanzierung beläuft sich auf 155.000 Euro, bei einem Zuschuss von 79.000 Euro betragen die Eigenmittel 76.000 Euro. Der zusätzliche Mittelbedarf für den „Lichtenstein“ kann durch Zurückstellung von Maßnahmen innerhalb der Stadtansanierung Innenstadt III im Jahr 2009 komplett abgedeckt werden.

Der Gemeinderat fasste einstimmig den Beschluss:

Der für das Haushaltsjahr 2009 vorgeschlagenen Mittelabdeckung innerhalb des Unterabschnitts 2.6152 (Stadtansanierung Innenstadt III) zur Nachfinanzierung der Mehrkosten für das Gebäude Haldenstraße 1 und 3 (Lichtenstein) wird zugestimmt.

TOP 5: Bericht über die Berücksichtigung von Vorhaben der Stadt bei der Förderung aus den Fachprogrammen und dem Ausgleichstock

a) Hauptschule mit Werkraumtrakt

b) Gemeindehaus Zwiefaltendorf

Die Stadt Riedlingen stellte am 26.11.2008 einen Antrag auf Gewährung einer Investitionshilfe aus dem Ausgleichstock 2009 für das Vorhaben der energetischen Sanierung der Hauptschule Riedlingen mit Werkraumtrakt und Pausenhalle. Bei dieser Maßnahme sollen dringend notwendige energetische Sanierungsmaßnahmen am bestehenden Gebäude der Joseph-Christian-Schule in der Kirchstraße 16 mit zugehörigem Werkraumtrakt durchgeführt werden. Hier ist insbesondere dringender Handlungsbedarf bei den Fenstern, den Außenwänden, den Dächern und der Heizungsanlage gege-

ben. Die Gesamtausgaben für diese Maßnahme belaufen sich auf 1.844.000 Euro. Es wurde eine Investitionshilfe aus dem Ausgleichstock in Höhe von 500.000 Euro beantragt. Am 23.06.2009 erhielt die Stadt Riedlingen eine Vorabinformation vom Regierungspräsidium. An diesem Tag beschloss der Verteilerausschuss des Ausgleichstock für die energetische Sanierung der Hauptschule Riedlingen 1.BA eine Investitionshilfe in Höhe von 350.000 Euro zu gewähren. Für den 1.BA wurde die Baufreigabe erteilt.

Am 27.09.2007 stellte die Stadt Riedlingen einen Antrag auf Gewährung von Zuschüssen zu Schulbauten für die Generalsanierung der Hauptschule Riedlingen - Gebäude Kirchstraße 16 mit Werkraumtrakt für das Programmjahr 2008. Leider wurde die Stadt im Programmjahr 2008 nicht berücksichtigt. Sie stellte am 24.07.2008 erneut den Antrag, die Maßnahme im Jahr 2009 zu fördern. Bei Gesamtausgaben in Höhe von 3.695.000 Euro wurde ein Zuschuss aus der **Fachförderung** in Höhe von 1.070.000 Euro beantragt.

b) Gemeindehaus Zwiefaltendorf

Die Stadt Riedlingen stellte am 24.04.2009 einen Antrag auf Gewährung einer Investitionshilfe aus dem **Ausgleichstock** durch die Erhöhung durch das Konjunkturpaket II für die Sanierung und Erweiterung des bestehenden Gemeindehauses in Zwiefaltendorf. Die Gesamtausgaben der Maßnahme belaufen sich auf 1.350.000 Euro. Es wurde eine Investitionshilfe in Höhe von 400.000 Euro beantragt. Mit Schreiben vom 23.06.2009 wurde der Stadt Riedlingen vorab mitgeteilt, dass für die Sanierung und Erweiterung des bestehenden Gemeindehauses in Zwiefaltendorf 280.000 Euro bewilligt worden sind.

Am 06.05.2009 stellte die Stadt Riedlingen einen Antrag aufgrund der **ELR - Sonderausschreibung 2009** für die Sanierung und Erweiterung des bestehenden Gemeindehauses in Zwiefaltendorf sowie für die Schaffung von Parkplätzen im Zuge der Sanierung und Erweiterung des bestehenden Gemeindehauses in Zwiefaltendorf. Die Kosten für die Schaffung der Parkplätze belaufen sich auf 131.606 Euro. Es wurde eine Zuwendung in Höhe von 51.100 Euro beantragt. Für die Sanierung und Erweiterung des bestehenden Gemeindehauses in Zwiefaltendorf wurden 549.000 Euro bei Gesamtkosten in Höhe von 1.350.000 Euro beantragt.

Bürgermeister Petermann wies darauf hin, das Kultusministerium habe die Entscheidung über die Vergabe der Fachförderung noch nicht bekannt gegeben. Deshalb schlage er beim TOP 6 eine Änderung des Beschlussvorschlags vor. Es gebe aber keine negativen Signale.

Der Gemeinderat fasste ohne weitere Aussprache einstimmig den Beschluss:

- 1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.**
- 2. Die Stadt dankt dem Regierungspräsidium Tübingen und dem Verteilerausschuss des Ausgleichstock für die gewährten Zuwendungen.**

TOP 6: Modernisierung des Hauptschulgebäudes und des Werkraumtraktes

- Vergabe von Bauleistungen

a) Rohbauarbeiten

b) Dachdeckungs-, Zimmerer-, Holzbauarbeiten und Deckenisolierung

c) Klempnerarbeiten

d) Außenputzarbeiten - Wärmedämmverbundsystem

e) Gerüstbauarbeiten

f) Metallbau- und Verglasungsarbeiten, Sonnenschutz

Alle Gewerke waren öffentlich ausgeschrieben. Die Submission fand am 18. Juni 2009 im Rathaus Riedlingen statt. Die Ausschreibung und Prüfung ergab:

a) Rohbauarbeiten (Kostenansatz: 258.900,- Euro)

Das Leistungsverzeichnis wurde von 5 Firmen abgeholt. Alle gaben ab. Die Angebote reichen von 281.381,49 bis 450.217,34 Euro.

b) Dachdeckungs-, Zimmer-, Holzbauarbeiten und Deckenisolierung (Kostenansatz: 294.700,- Euro)

7 Bewerber holten ab. 4 Angebote gingen ein. Das billigste liegt bei 271.021,66 Euro, das teuerste bei 319.310,32 Euro.

c) Klempnerarbeiten (Kostenansatz: 53.000,- Euro)

2 Firmen beteiligten sich an der Ausschreibung. Ihre Angebote lagen bei 39.815,17 und 43.023,69 Euro.

d) Außenputzarbeiten - Wärmedämmverbundsystem (Kostenansatz: 244.000,- Euro)

Von 5 Bewerber reichten 4 Angebote ein. Sie bewegten sich zwischen 352.492,04 und 468.373,29 Euro.

e) Gerüstbauarbeiten (Kostenansatz: 51.800,- Euro)

Von 4 Bewerbern gaben 3 ein Angebot. Die Angebote liegen zwischen 83.478,38 und 104.179,50 Euro.

f) Verglasungs- und Metallbauarbeiten, Sonnenschutz (Kostenansatz: 596.500,- Euro)

3 Firmen bemühten sich um den Auftrag. Ihr Angebote reichten von 528.362,38 bis 587.110,42 Euro.

Von einem Anbieter wurde ein Vergabeeinspruch erhoben. Er begründete ihn damit, dass der billigste Bieter von der Vergabe ausgeschlossen werden muss, *weil nicht in die Handwerksrolle für Metallbau, sondern ausschließlich als Holzverarbeiter eingetragen sei.*

Die Überprüfung ergab, dass der Anbieter seit 22.01.1993 in der Handwerksrolle für das Glaserhandwerk eingetragen ist. Das Berufsbild des Glasers enthält nach der Ausbildungsverordnung die Verarbeitung von den Materialien Holz, Kunststoff, Metalle sowie Glas aller Arten. Der Bieter hat außerdem schriftlich bestätigt, dass er in seinem Betrieb die Aluelemente selbst herstellt. Am 29. Juni 2009 fand eine Begehung im Betrieb des Bieters statt. Hier wurde festgestellt, dass die Firma seit 2008 auch für die Herstellung von Aluminiumkonstruktionen eingerichtet ist. Der Verwaltung liegen darüber hinaus schriftliche Bestätigungen der Lieferfirmen vor. Der Betrieb hat einige Mitarbeiter weitergebildet, so dass die Fachkompetenz und das notwendige handwerkliche Wissen vorliegt. Vor Ort konnte festgestellt werden, dass die Firma in der Lage ist, die Herstellung der Aluelemente in eigener Regie durchzuführen. Dem Einspruch des Bieters Nr. 1 wird aus diesen Gründen nicht stattgegeben.

Zusammenfassung des Ergebnisses der Ausschreibung:

Die ausgeschriebenen Baugewerke haben gem. Kostenschätzung ein Gesamtvolumen von 1.498.900,00 Euro. **Das Ergebnis der zu beauftragenden Gewerke beziffert sich auf 1.556.551,12 Euro und liegt damit um 57.651,12 Euro über dem Kostenanschlag.**

In Anbetracht der Tatsache, dass diese 6 Gewerke gleichzeitig auch die teuersten und kostenintensivsten sind, ist im Augenblick noch nicht von erheblichen Mehrkosten auszugehen. Die zukünftigen Ausschreibungen werden dies hoffentlich bestätigen. Sicher ist, dass die frühe Ausschreibung (vorbehaltlich der Finanzierung) zu diesem noch befriedigenden Ergebnis führte.

Nach einer Aussprache fasste der Gemeinderat einstimmig den von Bürgermeister Petermann um die Ziffer 7. ergänzten Beschluss:

1. Rohbauarbeiten

... die Firma Christoph Dillner aus Dümentingen, den Zuschlag zur Ausführung der Rohbauarbeiten. Die Auftragshöhe beträgt 281.381,49 Euro.

2. Dachdeckungs-, Zimmer- Holzbauarbeiten und Deckenisolierung

.... die Firma Fritschle aus Uttenweiler, den Zuschlag zur Ausführung der Dachdeckungs-, Zimmer- Holzbauarbeiten und Deckenisolierung. Die Auftragshöhe beträgt 271.021,66 Euro.

3. Klempnerarbeiten

... die Firma Gehweiler aus Riedlingen, den Zuschlag zur Ausführung der Klempnerarbeiten. Die Auftragshöhe beträgt 39.815,17 Euro.

4. Außenputzarbeiten - Wärmedämmverbundsystem:

... die Firma Baum aus Blitzenreute, den Zuschlag zur Ausführung der Außenputzarbeiten - Wärmedämmverbundsystem. Die Auftragshöhe beträgt 352.492,04 Euro.

5. Gerüstbauarbeiten:

.... die Firma Selg aus Riedlingen, den Zuschlag zur Ausführung der Gerüstbauarbeiten. Die Auftragshöhe beträgt 83.478,38 Euro.

6. Metallbau- und Verglasungsarbeiten, Sonnenschutz

... die Firma Stocker aus Uttenweiler, den Zuschlag zur Ausführung der Metallbau- und Verglasungsarbeiten, Sonnenschutz. Die Auftragshöhe beträgt 528.362,38 Euro.

7. Nachdem über die Bewilligung der Fördermittel unter TOP 5 noch nicht berichtet werden konnte, darf über die vorstehenden Vergaben erst verfügt werden, wenn die Zusage des Kultusministeriums oder des Regierungspräsidiums über die Aufnahme in das Förderprogramm 2009 vorliegt.

TOP 7: Vorstellung der Bilanz über die Ausgleichsflächen (Stand April 2009)

Der Tagesordnungspunkt wurde mit Zustimmung des Gemeinderats auf eine Sitzung nach den Sommerferien vertagt

TOP 8: Vertrag zwischen Stadtkapelle und Stadt bzgl. Vereinsgründung

Die Vereinsgründung der Stadtkapelle wurde in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 16.02.2009 bekannt gegeben. Die Gründungsversammlung ist für 17. September vorgesehen.

Der Gemeinderat beschloss bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung:

1. Der Satzung wird in der dargestellten Fassung zugestimmt.
2. Die Stadt dankt den Mitgliedern der Satzungskommission für ihre Arbeit.
3. Die Stadt dankt den Musikern der Stadtkapelle für ihren teils jahrzehntelangen Dienst für die Stadt. Sie richtet an alle die Bitte, auch nach Gründung des Vereins weiter in ihm aktiv mitzuwirken und notwendige Funktionen zu übernehmen.
4. Die Stadt dankt allen, die die Stadtkapelle bisher unterstützen.
5. Die Stadt bittet die Bevölkerung den Verein durch einen Beitritt und ideell zu unterstützen.
6. Die Stadt wird Mitglied des zu gründenden Vereins.
7. Dem Abschluss des Vertrags mit dem zu gründenden Verein Stadtmusik Riedlingen wird zugestimmt.
8. Dem Gemeinderat ist über den weiteren Fortgang zu berichten.

TOP 9: Annahme Zuwendungen (Spenden) Dritter an die Stadt Riedlingen

Der Gemeinderat wurde anhand einer Spendenliste mit der Namensnennung der Spender, die Höhe und die Zweckbestimmung der Zuwendungen zur aufgeführt, die in der Zeit vom 10.04.2009 bis 03.07.2009 bei der Stadt eingegangen sind, unterrichtet. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben ist der Gemeinderat für die Annahme dieser Zuwendungen zuständig. Die Spendenliste enthält ein Aufkommen von 2.999,00 €. Davon entfallen 200,00 Euro auf Kunst und Kultur (Stadtkapelle Riedlingen), 270,00 Euro auf den Ferienaufenthalt der Minskkinder, 360,00 Euro auf das Feuerwehrewesen (FFW Pflummern), 1.870,70 Euro auf Heimatpflege „Unser Riedlingen erblüht“ und 299,00 Euro auf Heimatpflege „Brunnen Grüningen“.

Der Gemeinderat fasste einstimmig den Beschluss

1. Die eingegangenen Zuwendungen und Spenden werden wie vorgeschlagen angenommen und den bestimmten Zwecken zugeführt.
2. Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Spendern für die jeweilige Spende und die damit verbundene Unterstützung der Stadt Riedlingen.

TOP 10: Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse vom 22.06.2009 und 29.06.2009

Bürgermeister Petermann gab die in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse bekannt.

a) Gemeinderat vom 22.06.2009

Top 1: Vorberatung der Anhebung der Elternbeiträge für die Kindergartenjahre 2009/2010 und 2010/2011 in den städtischen Kindergärten

Der Gemeinderat fasste den Beschluss zur Anhebung der Elternbeiträge - Beschluss siehe unter TOP 3 dieses Berichts.

Top 2 + 3: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wegen des Abrisses und Wiederaufbaus eines Gebäudes in der Altstadt mit dem Eigentümer und dessen Sohn

Der Gemeinderat fasste den Beschluss:

1. Die Zustimmung zur Vereinbarung wird nicht erteilt.

2. Die Stadt hat das Rücktrittsrecht auszuüben.

Top 4: Kauf und Modernisierung eines Gasthauses durch einen Investor

- a) **baurechtliche Beurteilung der vorgesehenen Baumaßnahmen**
- b) **Schaffung einer langfristigen Möglichkeit zum Betrieb eines Biergartens**
- c) **Abschluss einer Modernisierungsvereinbarung im Rahmen der Stadtsanierung III**

Der Gemeinderat fasste den Beschluss:

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Das mit dem Investor und dem Eigentümer eines Gebäudes in der Altstadt erzielte Ergebnis wird grundsätzlich akzeptiert.
 2. Die Stadt Riedlingen wird ermächtigt im Hinblick auf den Sanierungsvermerk die Zustimmung zu dem am 10. Juli vorgesehenen Kaufvertrag zu erteilen. Die Stadt wird auf die Ausübung des Vorkaufsrechts verzichten.
 3. Der vorgesehenen baurechtlichen Genehmigungen, der am Gebäude vorgesehenen Änderungen, wird zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Vereinbarung über die Ablösung der Stellplätze zu unterzeichnen.
 4. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit dem Investor die vorgesehene Modernisierungsvereinbarung auf der Grundlage der exakt berechneten Kosten abzuschließen.
- b) **Verwaltungs-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss vom 29.06.2009**

TOP 1: Wahl einer Erzieherin als Gruppenleiterin für den Kindergarten Regenbogen

Der Verwaltungs-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss wählte für den Kindergarten Regenbogen eine Erzieherin als Gruppenleiterin.

TOP 11 Bekanntgaben der Verwaltung

a) **Zwischenbericht zur Umsetzung des Gesamtverkehrsplanes für die Stadt Riedlingen**

aa) **Planfeststellungsverfahren für die Bahnüberführungen zur Industriestraße südlich der Nordtangente und zur großen B 311 bezüglich der Firma Silit sowie für eine Fußgänger- und Fahrradüberführung beim Bahnhof als Ersatz für die aufzuhebenden Bahnübergänge im Zuge der Hindenburgstraße und des Gemeindeverbindungsweges Eichenau**

Die Planunterlagen zur o. g. Maßnahme lagen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens vom 4. Mai 2009 bis 17. Juni 2009 zur allgemeinen Einsicht aus. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Gemeindemitteilungsblatt vom 29.04.2009.

Bei der Stadt gingen 10 Einwendungen ein. Den Einwendern wurde der Eingang und die Vorlage beim Regierungspräsidium schriftlich bestätigt. Beim Regierungspräsidium sind ebenfalls Einwendungen eingegangen. Alle Einwendungen werden der Stadt zur Stellungnahme vorgelegt. Danach wird das Regierungspräsidium einen Termin für die anschließende Erörterungsverhandlung (Voraussichtlich nach der Sommerpause) festlegen. Er ist nicht öffentlich. Über den danach folgenden Verfahrensverlauf wird seitens der Verwaltung im Gemeinderat zu gegebener Zeit berichtet.

ab) **Beanstandung des Landesrechnungshofes für die BA II und III der Kernstadtentlastungsstraße**

In einer Publikation des Landesrechnungshofes Baden-Württemberg, die der Stadt am 26.06.2009 um 12.32 Uhr über den SWR 3, Studio Friedrichshafen zugefaxt wurde, wird folgendes veröffentlicht:

Kein Bedarf für geplante Kernstadtentlastungsstraße in Riedlingen

Die Stadt Riedlingen plant den Bau einer Umgehungsstraße, um die Kernstadt zu entlasten. Das Vorhaben wurde 2007 mit Kosten von 18.000.000 Euro und Zuwendungen von 9.000.000 Euro vom Innenministerium in das Förderprogramm Kommunaler Straßenbau aufgenommen. Grundlage für die Straßenplanung war ein Verkehrsgutachten, das der Rechnungshof für nicht plausibel hält. Die zugrunde gelegten Daten zur Bevölkerungs-, Arbeitsplatz- und Mobilitätsentwicklung liegen zum Teil erheblich über Bundes- und Landesweiten Trends. Sie sind für eine eher ländlich geprägte Stadt nicht nachvollziehbar. Nennenswerte Regionale Sonderfaktoren sind nicht dargelegt. Außerdem ist eine geringere Entlastungswir-

kung für die Kernstadt anzunehmen als zu Grunde gelegt. Der Rechnungshof regt an, nur den verkehrlich notwendigen I. Bauabschnitt der Umgehungsstraße, eine Bahnüberführung, zu fördern und planerisch zu optimieren. Von den geplanten Zuwendungen könnten bis zu 7.000.000 Euro eingespart werden.

Das Innenministerium gab daraufhin am 29. Juni 2009 folgende Pressemitteilung heraus:

„Das Innenministerium teilt die Bedenken zu den Planungen für eine Umgehungsstraße in Riedlingen nicht

Zur heute (Montag, 29. Juni 2009) veröffentlichten Denkschrift 2008 des Landesrechnungshofs und der darin formulierten Kritik an den Planungen für den Bau einer Umgehungsstraße in Riedlingen (Kreis Biberach) teilt das Innenministerium mit:

Das Innenministerium sieht die grundsätzliche Förderfähigkeit auch für die Bauabschnitte II und III der Kernstadtentlastungsstraße als gegeben an. Eine Förderung wird erst dann erfolgen, wenn für das kommunale Verkehrsprojekt die rechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Dies gilt es zunächst abzuwarten. Im Vorfeld der Programmaufnahme haben das Regierungspräsidium Tübingen und das Innenministerium die Förderfähigkeit des Projekts eingehend geprüft. Dabei wurde unter anderem die Verkehrsuntersuchung für die Kernstadtentlastungsstraße einbezogen, die ein renommiertes Ingenieurbüro erstellt hat.

Die Baukosten der Abschnitte II und III werden wie bei der Eisenbahnkreuzungsmaßnahme (Abschnitt I) von den örtlichen Verhältnissen zwangsläufig in hohem Maß beeinflusst (Bebauung, Bahnlinie, Schwarzach, FFH-Gebiet, Hochwasserkanal, Donau). Der vom Rechnungshof angeführte Durchschnittswert für kilometerbezogene Baukosten von Umgehungen (2,9 Millionen Euro pro Kilometer) kann daher nicht als Ausschlusskriterium für die Förderung der Abschnitte II und III herangezogen werden. Im konkreten Fall hat der Vergleich der Kosten gezeigt, dass diese unter Berücksichtigung der Ingenieurbauwerke die üblichen Durchschnittswerte nicht überschreiten.

Eine sichere und reibungslose Verknüpfung zwischen der Bundesstraße 311 und der geplanten Umgehungsstraße ist nur durch eine höhenfreie Anschlussstelle gewährleistet. Aktuelle Planungsüberlegungen des Landes haben gezeigt, dass das Verknüpfungskonzept in Teilen noch vereinfacht werden kann. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung als Baulastträger der B 311 beziehungsweise als Kostenbeteiligter an der Eisenbahnkreuzungsmaßnahme teilt diese Auffassung.

Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass das Regierungspräsidium Tübingen zu den Belangen „Bevölkerungs-, Arbeitsplatz- und Mobilitätsentwicklung“, „Prognostizierte verkehrliche Entwicklung“ und „Entlastungswirkung der geplanten Kernstadtentlastungsstraße“ gegenüber dem Rechnungshof bereits detailliert Stellung genommen hat. Das Innenministerium teilt die Auffassung des Regierungspräsidiums Tübingen.

Von den Medien wurde die Verwaltung auf dieses Thema angegangen. Das SWR 3 - Fernsehen hatte am 29. Juni 2009 mit Herrn BM Petermann über den Bericht des Landesrechnungshofes ein Interview aufgezeichnet, das noch am selben Tag im o. g. Fernsehsender ausgestrahlt werden sollte. BM Petermann hatte in der Bau- und Umweltausschusssitzung an diesem Tag darüber mündlich berichtet. Außerdem wurden am selben Tag per E-Mail sämtliche Gemeinderäte über diesen Sachverhalt informiert. Die o. g. Denkschrift des Landesrechnungshofes lag bis einschließlich 26.06.2009 weder dem Innenministerium Baden-Württemberg, noch dem Regierungspräsidium Tübingen, noch der Verwaltung vor. Die Verwaltung erhielt sie dann auszugsweise über den Fernsehsender SWR 3, als dieser sich am 26. Juni 2009 zu dem am 29. Juni 2009 durchgeführten Interview angemeldet hatte. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um den Bericht des Landesrechnungshofes vom Juli 2008 mit dem Titel „Zuwendungen nach dem bisherigen GVFG, Maßnahmenprüfung Kernstadtentlastungsstraße Riedlingen“, Aktenzeichen V-0326T00000-0704.6, den die Verwaltung seiner Zeit vom Regierungspräsidium Tübingen mit der Bitte um Abgabe einer Stellungnahme erhalten hatte. Diese Stellungnahme wurde seitens der Verwaltung zusammen mit dem Büro Modus Consult detailliert erarbeitet und dem Regierungspräsidium am 15. Oktober 2008 vorgelegt. Von dort aus erging dann weiterer Bericht an das Ministerium. Leider hatte diese Stellungnahme in der jetzt publizier-

ten Denkschrift des Landesrechnungshofes fast keine Berücksichtigung gefunden.

Der Gemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis.

Ein Stadtrat gab zur Beanstandung des Landesrechnungshofes für BA II und III der Kernstadtentlastungsstraße eine persönliche Erklärung ab. Er weil darauf hin, vor etwa zweieinhalb Jahren habe er die Befürchtung geäußert, die Rechnungshof könne später die nicht genutzten Synergieeffekte, die bei einer gemeinsamen Ausführung von Hochwasserschutz und KES möglich wären, rügen. Einige wörtliche Auszüge aus seiner Erklärung: *„Umso mehr verwundert es, dass sich der Landesrechnungshof, möglicherweise angestachelt von Mitbürgern, die keinerlei Legitimation mehr haben, gerade jetzt und so selektiv zu Wort meldet. Es ist unüblich, dass Maßnahmen, die noch nicht einmal planfestgestellt sind, in einem Bericht des Rechnungshofes erscheinen, zumal in diesem Falle ganz offensichtlich voreingenommen recherchiert wurde, denn die Sonderfaktoren, die beim BA III zu unüblich hohen führen, wurden gar nicht bewertet (Hochwasserschutz, FFH-Gebiet, 7 Brücken).... ...“Globalisierung, schnelle EU Osterweiterung und fehlende Ost-Westverbindungen, sind u.a. die entscheidenden Einflüsse, die das Verkehrsaufkommen auf unseren beiden Bundesstraßen und den angrenzenden Landesstraßen überproportional steigern. Die aktuellen Zählergebnisse mittels Verkehrsmengenzählgerät auf der Ziegelhüttenstraße sollten jedem zu denken geben. Die Mehrheit im Gemeinderat ist in diesem Falle nicht die agierende Kraft, die auf Gedeih und Verderb ihr Verkehrskonzept durchboxen will, sondern es wird lediglich auf diese Einflüsse reagiert, und es muss, wenn man verantwortlich handeln will, reagiert werden.....“*

Doppelmental auf der ganzen Linie. Einige Beispiele:

Interessant für mich wird es sein, zu verfolgen, wie viele Gegner der KES sich in den nun beginnenden Ferien in Stuttgart oder München in den Flieger setzen und in warmen Gefilden den .. Urlaub verbringen. An beiden Standorten wird derzeit über Erweiterungen diskutiert, was erhebliche Eingriffe in die Landschaft ... nach sich zieht und die Wohnqualität angrenzender Mitbürger empfindlich stört.....“

Dass Doppelmental immer wieder eine Steigerung erfährt, beweist die Tatsache, dass in Riedlingen Firmen und Unternehmen, deren Klientel oder sie selbst in hohem Maße das örtliche Straßennetz benutzen, sich so vehement gegen das Verkehrskonzept aussprechen.“

b) Abbruch eines Mehrfamilienhauses und Neubau eines Schnellrestaurants auf dem

Grundstück Flst.Nr. 1841/1, 1841/2, Industriestraße, Riedlingen

Am 30.06.2009 wurde die grundsätzliche Zulässigkeit zum Neubau eines Schnellrestaurants unter Abbruch des bestehenden Mehrfamilienhauses Industriestraße in Riedlingen im Rahmen eines Verfahrens auf Erteilung eines Bauvorbescheides beantragt. Das Bauvorhaben entspricht den Vorgaben des rechtsgültigen Bebauungsplans „Industriestraße“ und fügt sich entsprechend den Vorgaben dieses Bebauungsplans ein. Das Vorhaben berücksichtigt ebenfalls die vorgesehene Wiederbegrünung entlang der Bundesstraße B 311. Dem Vorhaben stehen keine städtebaulichen Gründe entgegen. Nach Vorlage der Stellungnahme der Fachbehörden wird über die Erteilung der Genehmigung zum Bauvorbescheid entschieden.

Es erfolgte keine Beschlussfassung durch den Gemeinderat.

TOP 12: Wünsche, Anfragen, Verschiedenes

a) Heckenbewuchs entlang von Wegen entlang der Donau

Ein Mitglied des Gemeinderats verwies auf starken Bewuchs entlang von Wegen entlang der Donau, zudem seien sie teilweise schlecht begehbar.

Bürgermeister Petermann erklärte, es sei vorgesehen, den Weg an der Donau bis zur Holzbrücke im Rahmen des Hochwasserschutzes auszubessern, den Teilabschnitt bis zum Lichtenstein im Rahmen der Stadtsanierung.

TOP 13: Feststellung von Hinderungsgründen bei den neu gewählten Mitgliedern des Gemeinderats

Nach § 29 V GemO stellt der Gemeinderat fest, ob ein Hinderungsgrund nach Abs. I - IV gegeben ist.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Der Gemeinderat stellt fest, dass bei keinem der neu gewähl-

ten Mitglieder des Gemeinderats ein Hinderungsgrund nach § 29 I - IV GemO gegeben ist.

Bekanntgabe des Wahlerlasses des Landratsamts Biberach

Bürgermeister Petermann unterrichtete den Gemeinderat, das Landratsamt Biberach gab mit Bescheiden vom 03.07.2009 bekannt, dass die Prüfung der Wahl der Gemeinderäte in Riedlingen und die Prüfungen der Wahlen der Ortschaftsräte in Daugendorf, Grüningen, Neufra, Pflummern, Zell-Bechingen und Zwiefaltendorf abgeschlossen ist. Die Prüfungen haben keine Beanstandungen ergeben, so dass die Gültigkeit der Wahl gem. § 30 Abs. 1 KomWG festgestellt werden konnte.

Der Gemeinderat nahm den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

TOP 14: Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderats

Bürgermeister Petermann verabschiedete die ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderats mit einer Rede. Sie ist im Internet eingestellt oder kann in Kopie im Vorzimmer des Bürgermeisters abgeholt werden. Einige weinige Auszüge geben wir hier wieder: *„Es waren für die Entwicklung unserer Stadt gute Jahre mit durchaus optimistischen Perspektiven für die Zukunft, wenn nicht die Finanz- und Wirtschaftskrise gekommen wäre.“*

Die Jahre waren sehr arbeitsreich und von großen Veränderungen geprägt. Die Haushaltsdaten waren von Jahr besser, besser als wir sie bei unserem gemeinsamen Start erwartet hatten. Jetzt geht es umgekehrt.

Die Veränderungen stellten Sie und mich als Entscheidungsträger, aber auch uns die Verwaltungsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer wieder vor große Herausforderungen.

Dafür mussten Sie,, sehr viel Zeit aufbringen. Insgesamt traten wir 116mal zu Sitzungen des Gemeinderates zusammen. Dabei bewältigten wir in ca. 400 Stunden 1075 Tagesordnungspunkte.

Die Stadträte Kasiske und Weiss traten aus der UBR aus. Die Fraktionsgemeinschaft aus Bündnis 90/die Grünen Kasiske/Weiss, die sie dann eingingen, löste sich zum Ende der Amtszeit auf. Die UBR stellte bei der diesjährigen Wahl keine Liste mehr. Sie gibt es also kommunalpolitisch Kraft höchstens noch in der Presse.

Im Personal veränderte sich durch drei Schwangerschaften und längere Krankheiten einiges. Wie endlich unser Tun ist, wurde uns im Sommer letzten Jahres bewusst, als Hauptamtsleiter Rolf Kronenbitter plötzlich schwer erkrankte und starb.

... Die Einwohnerzahl war bedingt durch die Auflösung der Übergangswohnheime leicht rückgängig....derzeit haben wir noch etwa 10.320 Einwohner. Die Summe der Haushalte für die Stadt und die Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserwerk beliefen sich auf rund 154 Mio. Euro. Davon entfielen immerhin auf die Vermögenshaushalte bzw. die Vermögensrechnungen fast 51 Mio. Euro. ... Trotz der hohen Investitionen konnten wir die Rücklage der Stadt von rund 445.000,- Euro auf über 3,1 Mio. Euro steigern. Gleichzeitig konnten wir die Schulden von über 18 Mio. Euro für die Werke und die Stadt auf derzeit rund 12,7 Mio. Euro reduzieren. Die Schulden der Stadt beliefen sich auf Ende 2008 auf 1.150.000,- Euro. Die wichtigsten Investitionen der Stadt waren der Erwerb von Grundstücken mit rund 2,6 Mio. Euro, der von beweglichen Sachen für rund 1,45 Mio. Euro, für Hochbaumaßnahmen mit rund 10,63 Mio. Euro, für Tiefbaumaßnahmen also hauptsächlich Straßenbau mit 3,48 Mio. Euro, für Investitionsfördermaßnahmen und Beteiligung Maßnahmen anderer mit rund 1,96 Mio. Euro, die Abwasserbeseitigung mit rund 5,88 Mio. Euro, die Wasserversorgung mit rund 920.000,- Euro... Diese Investitionen wurden im wesentlichen finanziert durch Zuführungen von Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt mit rund 11,84 Mio. Euro, durch Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken sowie die Erhebung von Beiträgen mit rund 4,37 Mio. Euro. An Investitionszuschüssen erhielten wir rund 8,45 Mio. Euro bei der Stadt und 2,32 Mio. Euro bei der Abwasserbeseitigung. In den Werken mussten wir rund 9,2 Mio. Euro Kredite aufnehmen, denen aber andererseits entsprechende durch Mehrtilgungen gegenüber standen.

... Innerhalb des Hochbaus waren eindeutig die Schulen der Investitionsschwerpunkt. Erinnerung sei an die Erweiterung und Modernisierung der Realschule. Die Fertigstellung der Förderschule, die Ganztagesbetreuung an der Joseph-Christian-Schule und die im Bau befindlichen Schulsportanlagen. Ein weiterer wichtiger Investitionsschwerpunkt war die Stadtsanierung in der mit dem Kapuzinerkloster und dem Lichtenstein zwei herausragende Kulturdenk-

male modernisiert und einer interessanten Verwendung zugeführt werden. ...

... Die Ludwig-Walz-Straße ist fertig, die Richard-Hohly-Straße ist geöffnet und die Zollhauerstraße ist in die ehem. Queck'sche Kiesgrube verlegt. Damit ist ein wichtiges Projekt des Gesamtverkehrsplanes ausgeführt. Alle negativen Behauptungen sind nicht eingetreten. An der Ludwig-Walz-Straße sind bereits 3 Wohngebäude im Bau. Wenn es so weiterläuft können wir alle Bauplätze noch in diesem Jahr verkaufen. Für das Gewerbegebiet an der Zollhauerstraße, also in der ehem. Queck'sche Kiesgrube haben wir mehr Nachfrage, als wir zurzeit Bauplätze überhaupt zur Verfügung haben.

69 Wohnbauplätze konnten wir in den Jahren 2004 bis 2008 verkaufen.

Derzeit ist ein weiteres wichtiges Segment des Gesamtverkehrsplans in Vorbereitung. Die Planfeststellung für die Bahnüberführung im Zug der Römerstraße und zur Industriestraße läuft. Ich bin überzeugt, dass sich die Vorbehalte zu beiden Projekte dann, wenn sie realisiert sind, sich in Wohlgefallen auflösen und als Gewinn für unsere Stadt empfunden werden, wie es bereits jetzt für die vorgenannten Maßnahmen bestätigt wird.

Zum Schluss kommend danke ich Ihnen allen für die Zeit, die Sie im Gemeinderat für unsere Stadt, für unsere Bürger verbrachten. Herzlichen Dank für Ihren Dienst.

Einen besonderen Dank will ich an meine 3 Stellvertreter, die Stadträte Manfred Birkle, Werner Blank und Josef Martin richten. Sie standen uns immer zur Verfügung wenn eine Vertretung für mich notwendig war. Sie gaben mir und meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch in schwierigen Situationen immer wieder Rat. Dafür möchte ich mich bei Ihnen aufrichtig bedanken.“

Anschließend wurden die Mitglieder des Gemeinderats verabschiedet, wobei mit den Mitgliedern, die am kürzesten dem Gremium angehörten, begonnen wurde:

Herr Stadtrat Anton Arnold (FWV): Gemeinderat (GR 2004 - 2009), Mitglied im Kultur- u. Sozialausschuss, Mitglied Gemeinsamer Ausschuss Verwaltungsgemeinschaft. Er ist Ortschaftsrat in Zwiefaltendorf seit 1989 und wirkt in ihm weiterhin mit.

Herr Stadtrat Markus Blum (CDU): GR 2004 - 2009. Dieses Mal ist mit 1.564 Stimmen knapp gescheitert, obwohl auf anderen Listen weniger als die Hälfte gereicht hätte. Er war Mitglied im Bau- und Umweltausschuss, Vertreter des Gemeinderats im Beirat des Jugendforums, Allgemeiner Jugendvertreter, Mitglied des Gutachterausschusses seit Nov. 2008.

Herr Stadtrat Jens Heitele (FWV): GR 2004 - 2009. Er Mitglied im Bau- u. Umweltausschuss, Mitglied im AK Stadtmarketing. Er kandidierte nicht mehr.

Herr Stadtrat Ralf Kasiske (UBR/GRÜNE): GR 1999 - 2009 Er war Mitglied im Kultur- u. Sozialausschuss 1999 - 2009 und stellvertretend für den GR im Beirat des Jugendforums, Allgemeiner Jugendvertreter (zusammen mit Herrn Blum + Frau Pernice) Er kandidierte nicht mehr.

Herr Stadtrat Joachim Reis (CDU): Nachrücker 22. März 1999 für Elmar Seifert, der als Mitarbeiter zur Stadt wechselte. Ende der Amtszeit war im Oktober 1999. GR 2004 - 2009. Er kommt trotz 1.484 Stimmen und Platz 20 wegen der Verhältniswahl nicht in den Gemeinderat. Er war Mitglied im Verwaltungs-, Finanz- u. Wirtschaftsausschuss, der Verbandsversammlung AZV und im Ausschuss der VHS.

Frau Stadträtin Christiane Treiber (SPD): GR 1994 - 2009. Sie war Mitglied im Kultur- u. Sozialausschuss sowie im Ausschuss VHS. Sie kandidierte nicht mehr.

Herr Stadtrat Jürgen Bäurle (WiR): GR 1984 - 2009, also 25 Jahre. Er Mitglied der Verbandsversammlung des AZV 1994 - 2009, des Bau- u. Umweltausschusses 1989 - 2009, des Sport- u. Kulturausschusses 1989 - 1994 und des Gutachterausschusses seit Nov. 2008. Letzterem gehört er weiter an. Er bewarb sich nicht mehr.

Stadtrat Bäurle gab stellvertretend für die ausscheidenden Gemeinderäte eine persönliche Erklärung ab. Zitate auszugsweise ...“Es wäre gut, wenn aus dem Gemeinderat mehr Vorschläge kämen, auch für die Tagesordnung der Sitzungen“... „Die Sitzungen sollten so gestaltet werden, dass auch die Zuhörer mitkommen“.... Der Gemeinderat ist das Hauptorgan der Stadt. Er ist richtig gesehen kein Parlament. Es gibt also keine Opposition und keine Regierungsfaktionen... Es wäre also mehr Zusammenhalt und Kollegialität im Gemeinderat notwendig. Was beschlossen ist, sollte gelten. Das gilt auch für die Kernstadtentlastungsstraße“... „Ich bin gegen

unnötige amerikanische Fremdwörter. Zum Abschied schenke ich deshalb der Stadt diesen Anglizismen Index mit einer Widmung“ ...

Das Gremium bedankte sich bei Stadtrat Bäurle für seine Worte mit Beifall. Bürgermeister Petermann bedankte sich bei Stadtrat Bäurle für das Buch und abschließend nochmals beim gesamten Gremium und den ausscheidenden Mitgliedern des Gemeinderats für die Zusammenarbeit in der vergangenen Amtsperiode. Er überreichte den ausscheidenden Mitgliedern ein Buchgeschenk der Stadt.

Organisationen und Sonstiges

Engagement und Einsatz werden wieder belohnt:

Landkreis Biberach lobt Ehrenamtspreis 2009 aus

Der Landkreis Biberach lobt in diesem Jahr bereits zum siebten Mal einen Preis für Ehrenamtliche aus, die sich über das normale Maß hinaus einbringen, Verantwortung übernehmen und somit einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung des Landkreises Biberach leisten. Bis zu zehn Ehrenamtspreisträger, denen jeweils ein Scheck über 1.000 Euro winkt, können in diesem Jahr ausgezeichnet werden.

„Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Menschen uneigennützig für andere, für die Gemeinschaft und damit für ein funktionierendes gesellschaftliches Zusammenleben einsetzen“, so Landrat Dr. Heiko Schmid. „Mit dem Ehrenamtspreis wollen wir dieses oft vergessene, aber im Landkreis von vielen Menschen praktizierte Engagement würdigen und anerkennen. Ich würde mich freuen, wenn dadurch auch andere motiviert werden, sich ehrenamtlich einzubringen.“

Für die Vergabe der Mittel sind u. a. folgende Kriterien maßgebend: Uneigennützigkeit, Vorbildlichkeit und Herausragen des ehrenamtlichen Engagements. Die Vorschläge müssen aus dem Kreisgebiet stammen und sich an die Menschen innerhalb des Landkreises richten. Das Engagement darf nicht überwiegend durch Zuschüsse finanziert werden und darf nicht maßgeblich vom Engagement hauptamtlich tätiger Kräfte leben.

Vorschlagsschluss ist der 25. September 2009.

Vorschläge für Gruppen, Vereine oder Einzelpersonen kann jeder Bürger beim Landratsamt Biberach einreichen. Neben den klassischen Betätigungsfeldern des Ehrenamtes in Sport, Musik und Kultur können beispielsweise auch Menschen vorgeschlagen werden, die sich im sozialen Bereich für Schwächere in der Gesellschaft einsetzen oder die den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen in den Mittelpunkt ihres ehrenamtlichen Engagements stellen. Ferner werden Vorschläge, die eine herausragende ehrenamtliche Betätigung junger Menschen zum Inhalt haben, ausdrücklich begrüßt. Eigenbewerbungen sind ausgeschlossen. Der Vorschlag ist mit Hilfe eines beim Landratsamt Biberach erhältlichen Vorschlagsbogens zu begründen. Darüber hinaus soll das ehrenamtliche Engagement auf maximal drei Seiten detaillierter ausgeführt werden. Alternativ hierzu kann der Vorschlag direkt über das Internet eingereicht und begründet werden. Preisträger der vergangenen Jahre können nicht nochmals ausgezeichnet werden.

Die Preisträger werden im Herbst von der Jury ermittelt. Die Preisverleihung findet im Dezember 2009 im Landratsamt in Biberach statt.

Informationen und Bewerbungsbogen: Matthäus Rösch, Tel: 07351 52-6284, E-mail:Matthaeus.Roesch@biberach.de, oder www.biberach.de.

Deutsches Rotes Kreuz

Insekt verschluckt

Beim Essen von süßen Sachen ist im Sommer besondere Vorsicht geboten: Schnell wird aus Versehen eine Wespe oder Biene verschluckt, die dann im Rachenraum zu sticht. Wenn der Stich anschwillt, kann es zu einer Verengung der Luf-

tröhre und damit zu Atemnot kommen. Auf jeden Fall sollte sofort der Notarzt informiert werden. Dann muss man den Hals zum Beispiel mit einem nassen Handtuch kühlen, um die Schwellung zu lindern.

Grundsätzlich sollte man sehr aufmerksam sein, bevor man einen Löffel Joghurt, eine Melone oder Eis in den Mund steckt. Und Eltern sollten ihre Kinder nicht unbeobachtet Essen lassen.

Erster Fall der neuen Grippe im Landkreis Biberach in Langenenslingen

Erstmals wurde auch im Landkreis Biberach bei einer Patientin eine Ansteckung mit der neuen Influenza A H1N1 nachgewiesen.

Die 24-jährige Frau kam am vergangenen Dienstag, 14. Juli von einer Reise aus Spanien mit leichten Symptomen eines grippalen Infektes zurück. Am darauf folgenden Mittwoch, 15. Juli meldete sie sich bei ihrem Hausarzt, welcher einen Abstrich im Rachen und anschließenden Labortest veranlasste. Das zuständige Labor bestätigte am gestrigen Donnerstagabend, 16. Juli eine Infektion mit dem Neuen Influenza-Virus (A / H1N1). Die Patientin, die nur eine milde Krankheits-symptomatik aufweist, ist mittlerweile nahezu beschwerdefrei.

Vom Hausarzt und dem Kreisgesundheitsamt wurden umgehend alle notwendigen therapeutischen, diagnostischen und hygienerelevanten Maßnahmen eingeleitet. Die Patientin wurde unverzüglich zuhause isoliert. Aufgrund des milden Krankheitsverlaufes ist die Einweisung in eine Klinik nicht erforderlich.

Die Kontaktpersonen der Erkrankten sind informiert. Notwendige Maßnahmen wie beispielsweise Tragen eines Mundschutzes und Kontakte mit anderen Personen vermeiden, wurden durch das Gesundheitsamt veranlasst.

Die Zahl bestätigter Fälle an „Neuer Influenza“ in Deutschland war nach Zahlen des Robert Koch-Instituts (RKI) bis zum 14. Juli auf 834 gestiegen. Alle bisherigen Erkrankungsfälle in Deutschland haben einen milden Verlauf genommen.

Buchvorstellung am Di., den 21.07.2009

Titel: Die Donau hinauf.

Treidelpfad, Lastenzille, Stechpaddel

Wie kamen die Zillen, so heißen die kleinen Schiffe auf der Donau,- wieder den Fluss hinauf? Das ist eine der Fragen, die der Autor in diesem Buch beantwortet. Dazu ein Zitat aus dem Buch der Ulmer Schiffersfrau Liese Hailbronner:

„jawohl mit Schiffzügen, die am Ufer des Flusses von Pferden gezogen wurden.

... Damals kannte man ja noch keine Schiffsmotoren, sondern man war auf die Pferdestärken angewiesen. Es war eine mühsame, aber anscheinend doch lohnende Art, Transportgut flussaufwärts zu bringen.“ Liese H. war die Frau von Eugen Hailbronner, der in Ulm die letzte Zille für Riedlingen gebaut hat.

Günther Wieland schreibt zu diesem Thema in seinem Aufsatz über die „Keltische Fluss-Schifffahrt in Südwestdeutschland“: „Die Prähme (keltische Bootsform) wurden wohl überwiegend getreidelt oder gestakt. Die Treideltechnik, bei der ein Schiff mit dem an einem kurzen Mast befestigten Seil vom Ufer aus geschleppt wird, ist vom mediterranen Raum schon lange bekannt, nördlich der Alpen aber erstmals in frühromischer Zeit... nachgewiesen....

Beladen wurden die Lastkähne über eine Art Bugpforte: Der Bug war flach und langgezogen gestaltet, so dass man zum Anlanden direkt auf flache Kiesbänke auflaufen konnte. Über die Aussparung am Bug konnte die Fracht dann bequem ein- oder ausgeladen werden, ohne dass man sie über die Bordwand hätte heben müssen.“

Was alles in den Zillen transportiert wurde, woher der Name „Zille“ vermutlich stammt uns seit wann im Wappen der

Stadt Riedlingen die gekreuzten Stechpaddel geführt werden, erfahren sie vom Autor, Dr. Hans-Peter Schreijäg, am Dienstag, den 21.07.2009 um 19.00 Uhr bei der Buchvorstellung im Foyer der Kreissparkasse in Riedlingen musikalisch umrahmt.

Für Seniorengruppen verantwortlich sein

Frauen und Männer, die sich für die Leitung einer Seniorengruppe entschieden haben oder in einem Leitungsteam mitarbeiten, sind eingeladen, das nötige „Know how“ kennenzulernen oder zu vertiefen.

Themen sind:

- Älterwerden heute - Welche Bilder vom Alter haben wir -
- Auswirkungen/Folgerungen für ein gutes Seniorenprogramm
- Ein abwechslungsreiches Programm planen / Alternativen zum Vortrag
- Begrüßen und Verabschieden von Referenten
- Verschiedene Leitungsstrukturen kennenlernen und bewerten
- Finanzielle und räumliche Ausstattung, Zuschüsse, Versicherung u.a.m.

Es sollten möglichst beide Nachmittage besucht werden.

Termine: Montag, 21.09. und 05.10.2009, 14.00 - 17.00 Uhr

Ort: Biberach, Alfons-Auer-Haus, Kolpingsaal, Kolpingstr. 43

Referenten: Renate Gleinser, Kath. Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V.

Eva Rall, Evang. Bildungswerk Oberschwaben Kursgebühr 10,00 Euro, für Ehrenamtliche der Dekanate Biberach und Saulgau und des Netzwerkes Ehrenamt kostenlos

Anmeldung bis Dienstag, 15.09.2009 bei der Geschäftsstelle der Kath. Erwachsenenbildung

Grabenstr. 10, 88499 Riedlingen, Tel. 07371/9359-0

E-Mail: KathBiWe.Biberach@t-online.de

Die Veranstaltung wird in Kooperation zwischen der Erwachsenenbildung der Dekanate Biberach und Saulgau e.V., dem Evangelischen Bildungswerk Oberschwaben, dem Forum Kath. Seniorenarbeit in den Dekanaten Biberach und Saulgau und der Diakonie Biberach - Hilfen im Alter - durchgeführt.

Das Landratsamt informiert

Erlassregelungen des Eigenanteils bei Schülermonatskarten

Zum 1. August 2009 gelten neue Tarifpreise im DING-Verband. Deshalb wird ab dem neuen Schuljahr 2009/2010 auch der Eigenanteil zur Schülermonatskarte im Landkreis Biberach angepasst. Die Eigenanteile liegen dann ab September 2009 je nach Schulart und Klassenstufe bei 13 Euro, 26 Euro bzw. 34 Euro im Monat.

Damit Familien mit mehreren Kindern finanziell nicht benachteiligt werden, weist das Nahverkehrsamt darauf hin, dass im Landkreis Biberach der Eigenanteil zur Schülermonatskarte nur für höchstens zwei Kinder einer Familie zu tragen ist.

Anträge zur Befreiung von der Zahlung des Eigenanteils sind entweder beim Schulsekretariat oder direkt beim Nahverkehrsamt zu haben. Das Formular steht auch auf den Internetseiten des Landratsamtes Biberach zum Herunterladen bereit (www.biberach.de/nahverkehr.html).

Eine weitere familienfreundliche Erlassregelung gilt für Empfänger von Arbeitslosengeld II. Bei Vorlage des entsprechenden Leistungsbescheides vom Kreissozialamt prüft das Nahverkehrsamt, ob der zu entrichtende Anteil erlassen werden kann.

Tipp: Die Anträge sollten vor Schulbeginn gestellt werden, damit keine Fristversäumnisse auftreten.

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

informiert:

Ferienjobs sind versicherungsfrei

(drv-bw) Ferienzeit - für viele Arbeitszeit. Gerade in den Ferien bessern Schüler und Studenten mit Ferienjobs ihr Taschengeld auf oder sammeln Erfahrungen für das spätere Berufsleben. Aber fallen auch Sozialabgaben an? Hierzu gibt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg folgende Tipps:

Für einen „echten“ Ferienjob, der im Voraus auf maximal zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist, zahlen Ferienjobber und Arbeitgeber keine Sozialabgaben. Wie hoch Verdienst und wöchentliche Arbeitszeit sind, spielt dabei keine Rolle.

Wer die Aushilftätigkeit länger ausübt, aber nicht mehr als 400 Euro monatlich verdient, ist ebenfalls sozialversicherungsfrei. Bei diesem sogenannten Minijob zahlt nur der Arbeitgeber eine Pauschalabgabe von 30 Prozent des Entgelts. Der Minijobber hat jedoch die Möglichkeit, den Pauschalbeitrag aus eigener Tasche auf den vollen Rentenversicherungsbeitrag aufzustoßen. Investiert beispielsweise ein 400-Euro-Jobber 19,60 Euro monatlich, kann er den vollen Schutz der Rentenversicherung erwerben.

Selbstvermarkterkurs - Herstellung von Milchprodukten

Dieses Seminar richtet sich an Milcherzeuger, die ihre eigene Milch zu den Produkten Käse, Joghurt und Quark weiterverarbeiten wollen. Das Seminar ist sowohl für Anfänger wie für bereits praktizierende Betriebe gedacht. Es besteht aus einer praktischen Ausbildung in der Lehrmolkerei des Landwirtschaftlichen Zentrums Baden-Württemberg - Bereich Milchwirtschaft - in Wangen, verbunden mit einer Vermittlung der notwendigen theoretischen Grundlagen sowie einem Überblick über steuerliche und rechtliche Aspekte bei der Herstellung und Selbstvermarktung von Milchprodukten. Termin: 07.-09.10.2009, Lehrgangsort: Wangen im Allgäu

Anmeldung und Info:

Schwäbische Bauernschule Frauenbergstraße 15, 88339 Bad Waldsee

Telefon: 07524/4003-0, Fax: 07524/ 4003-33

E-Mail: bauernschule@lbv-bw.de

Neue Kurse beim Kolping- Bildungszentrum Riedlingen:

Fernlehrgang: Ernährungsberater/in

Inhalt: Grundlegende Fachkompetenz / Hintergrundwissen, Ernährung und Prävention, Führen von Beratungsgesprächen, Präsentationstechnik, Sprechtechnik, Körpersprache nutzen, Ernährungskommunikation und Aufbau von Beratungsgesprächen, Grundregeln der Gesprächsführung, Rahmenbedingungen für ein Beratungsgespräch sowie Ablauf des Gespräches, Gruppenarbeitsmethoden, Kommunikationshilfsmittel, Tipps für die Selbstständigkeit

Information rund um die Selbstständigkeit, Steuerrecht, arbeitsrechtliche Grundlagen, Rechnungsstellung, Public Relations, Strategien zur Selbstvermarktung, Unterrichtsunterstützend sind 14 Lehrbriefe für die Arbeit zu Hause. In vier zusätzlichen Workshops kann viel für die Praxis dazugelernt werden. Der Lehrgang dauert 14 Monate, wöchentlicher Lernaufwand: ca. 8 Stunden. Beginn: Voraussichtlich 30. September 2009

Fachkurs: Social Management

Fernlehrgangsinhalte: Vermittlung von Kenntnissen in Marketing, Fundraising, Recht, Steuern und Projektmanagement für Mitarbeiter/innen in sozialen Organisationen, Expertenwissen über Verbände, Vereine, Hilfsorganisationen, Stiftungen und kirchliche Non-Profit-Organisationen. Unterrichtsunterstützend sind 22 Lehrbriefe für die Arbeit zu Hause. In vier zusätzlichen Workshops kann viel für die Praxis dazugelernt werden. Der Lehrgang dauert 12 Monate, wöchentlicher Lernaufwand: ca. 8 Stunden. Beginn: Voraussichtlich Sep-

tember 09, Sonderprospekt erhältlich

Folgende Fernlehrgänge sind ebenfalls neu: „Kaufmännisches Grundwissen“, „Controlling“, „Praktische Altenbetreuung“, Gerne senden wir Ihnen Informationsmaterial zu.

Jetzt ist es soweit! Im Kolping-Bildungszentrum startet ab 14. September 2009 das berufliche Gymnasium - Fachrichtung Sozialpädagogik/Sozialwissenschaften, das in 3 Jahren Vollzeitunterricht zum allgemeinen Abitur führt.

Der Besuch des beruflichen Gymnasiums bietet die Möglichkeit, bereits in der Schule fachliche Schwerpunkte zu setzen. In diesem Fall mit den Fächern Pädagogik, Psychologie und dem Erwerb von sozialen Kompetenzen. Ein klares Profil, Praxisnähe, Praktikum und ein schülerorientierter Unterricht führen zielgerichtet zum Abitur. Als zweite Fremdsprache können die Schüler/innen Spanisch wählen.

Schülerinnen mit Realschulabschluss, einem gleichwertigen Abschluss oder der Versetzung in Klasse 11 eines Gymnasiums können in zusätzlichen drei Schuljahren mit dem allgemeinen Abitur abschließen. Ein Notendurchschnitt von mindestens 3,0 in den Hauptfächern ist ebenso Voraussetzung, wie ein maximales Alter von 19 Jahren, beziehungsweise 22 Jahren, falls zusätzlich eine Ausbildung absolviert wurde. Es sind nur noch wenige Plätze frei.

Bearbeiten von digitalen Bildern

Inhalt: Einlesen der Bilder von der Digitalkamera, Theoretische Grundlagen der Bildbearbeitung, Präsentationen der Bilder mittels Diashow, Anwendung der Bilder in anderen Programmen, verschiedene Bildformate und Konvertierung, Anpassen der Bildgröße, einfügen von Text und Bild, einfügen von Bildeffekten, Optimieren von Bildern, Speichern der Bilder auf Wechseldatenträger

2 x Sa. von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr, ab 25. Juli 2009

Neu ab September 2009: Grund- und Aufbaukurse in Spanisch, Englisch, Italienisch und Französisch.

In EDV startet ein PC-Führerschein (21x freitags, 17:30 Uhr bis 19:45 Uhr), Word 2003-, Excel 2003- und Internetkurse:

Informationen und Anmeldung beim Kolping-Bildungszentrum, Kirchstr. 24, 88499 Riedlingen

Tel.: (07371)9350-11, Fax: (07371)9350-20, e-Mail: gabriele.roth@kolping-bildungswerk.de

Vereine



Schwäbischen Albvereins e.V. - Ortsgruppe Riedlingen

Grillabend

Die Ortsgruppe Riedlingen des Schwäbischen Albvereins e.V. lädt am **24. Juli 2009** alle, die etwas Geselligkeit mögen, auch Nichtmitglieder und Gäste, zum alljährlichen Grillabend bei den Riedlinger Segelfliegern auf dem Segelfluggelände ein; Beginn ist wegen des Entenrennens bereits um 17.00 Uhr. Getränke gegen Bezahlung und Grillfeuer stehen bereit; für Grillgut und gute Laune ist jeder selbst verantwortlich.

DAV Mengen - OG Riedlingen

Auf zum Klassiker „Mindelheimer Klettersteig“

Die DAV-Tour führt am 25./26.07.09 zum mäßig schwierigen Mindelheimer Klettersteig über die Schafalpenköpfe in den Allgäuer Alpen. Hierzu sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Die Gehzeit beträgt ca. 6 - 7 Stunden. Anmeldungen bitte bis 17.07.09 bei Michael Fangmeyer, Tel.: 07371/6172, Klaus Hoffmann, Tel.: 07572/3715 oder der DAV-Geschäftsstelle, Tel.: 07572/713152 bzw. per E-Mail: geschaeftsstelle@dav-mengen.de.

Alpine Bergtour mit der DAV - Sektion Mengen

Am Wochenende 25./26.07.2009 bietet die DAV-Sektion Mengen mit der Ortsgruppe Riedlingen eine Bergtour über den Heilbronner Weg im Allgäu an. Ausgangspunkt ist Obersdorf.

Über Einödsbach wird in ca. 3 Stunden Aufstieg die Rappenseehütte erreicht. Evtl. bietet sich dann noch die Möglichkeit das Hohe Licht zu besteigen. Am Sonntag geht es über den Heilbronner Weg zur Kemptener Hütte und von dort wird nach Spielmannsau abgestiegen. Ausdauer, absolute Trittsicherheit sowie neben guten Bergschuhen die übliche Alpinenausrüstung sind erforderlich. Abfahrt ist um 6.30 Uhr bei der Ablach-halle in Mengen und um 6.45 Uhr beim Rathaus in Herbertingen.

Anmeldungen bis Donnerstag, 23.07.2009 bei der DAV Geschäftsstelle Mengen, Tel.: 07572/713152 oder per E-Mail: geschaeftsstelle@dav-mengen.de.

Nähere Auskunft bei Hans Hartberger, Tel.: 07572/78302.

Schützenverein Zwiefalten 1929 e.V., Abtlg. Bogen
Bezirksliga B und Jugendliga Sommer 2009

Die „ Albschützen „ steigen in die Bezirksliga A auf !

Beim Ligaschießen werden von 3 Schützen in 2 Minuten 6 Pfeile auf 50 Meter geschossen. Das heißt, ein eingespieltes Team muss sehr schnell schießen und dabei möglichst viele Ringe erzielen. Bereits beim Vorkampf in Walddorfhäslach am 27. Juni 2009 wurde bei abwechselnd Regen und Sonne ein hohes Leistungsniveau gebracht. Unsere Schützen Armin Fischbach, Fabian Schmid, Manfred Melchert und Gerhard Lier platzierten sich knapp hinter dem SV Tell Weilheim 1 auf den zweiten Platz in der B-Klasse vor dem SV Tell Weilheim 2.

Eine gewollte Platzierung, denn beim Rückkampf sollte der Aufstieg in die A-Klasse möglich sein. Beim Rückkampf dann am 11. Juli 2009 in Nürtingen auf der gepflegten Schießanlage Am Raigerwald schossen die Schützen Fabian Schmid, Manfred Melchert und Gerhard Lier. Hoch-motiviert ging die Mannschaft an den Start, Leistungen lagen auf sehr hohem Niveau. Nach der Pause mussten die Albschützen zulegen und sie konnten es. Die Gegner waren verwundert, denn alle 4 Matches wurden nun von den Albschützen gewonnen. Die Kondition und die Wettkampferfahrung kam den Zwiefaltner zu Gute. Nach dem letzten Pfeil stand fest: Wir schießen in Zukunft in der Bezirksliga A ! Seit 2 Jahren wird parallel zur A und B-Liga die Bezirks-Jugendliga geschossen. Hier nehmen unsere jüngeren Stammschützen teil: Fabian Hörmann, Thorsten Jakober, Matthias Schmid und Christian Ott. Sie trafen am 11. Juli 2009 in Nürtingen im Endkampf wieder auf die Schützen des BS Nürtingen.

Nach vielen spannenden Matches belegten unsere Nachwuchsschützen den 2. Platz in dieser Liga. Ein sehr gutes Ergebnis. Einige von ihnen können in der nächsten Saison in der Bezirksliga A schießen. Zum 20-jährigen Bestehen der Abteilung Bogenschützen haben sich die Albschützen in der Bogenszene sehr gut etabliert. Der Schützenverein Zwiefalten ist stolz auf sie.

Gerhard Lier, Bogenleiter

Tennisclub Riedlingen hat seinen ersten Aufsteiger 2009

Herren 30 steigen in die Bezirksliga auf

Mit einem auch in dieser Höhe verdienten 8-1 siegten die Herren 30 gegen das Team aus Weingarten-Ösch und konnten sich damit den Aufstieg in die Bezirksliga sichern. Die Freude darüber war natürlich riesig zumal man in dieser Saison doch auch mit viel Verletzungspech zu kämpfen hatte.

Mannschaft und Fans feierten anschließend den Aufstieg gebührend. Manfred Sautter 6:3/6:2, Stefan Kern 7:6/7:5, Bernd Früh 6:1/6:0, Uwe Laub 6:0/6:0, Roland Krauß 6:1/6:2, Ulrich Ocker 6:1/6:0, Windecker/Krauß 2:6/3:6, Geiselhard/Ocker 6:1/6:0, Assfalg/Maissenhälter 6:2/7:6.

Tennisclub Riedlingen -

1. Damenmannschaft erreicht in einem dramatischen Spiel die Vize-Meisterschaft

Bezirksliga - Damen 1: TC Riedlingen -
TC Friedrichshafen 4-5

Dramatik, Spannung, Nervenauflösend - mit diesen Schlagwörtern kann man dieses letzte, alles entscheidende Spiel um die Meisterschaft zwischen diesen beiden Teams beschreiben. Die 1. Damenmannschaft der Riedlinger mußte sich nach großem Kampf letztendlich knapp mit 4-5 gegen die Friedrichshafener geschlagen geben. Das alles entscheidende 3. Doppel gab hierfür den Ausschlag. Dieses verloren die Damen des TCR hauchdünn im Match-Tie-Break. Großes Lob für die Damen für eine hervorragende Verbandsrunde, welche man mit dem Vize-Meisterplatz beendet. F. Eisenmann 6:4/7:6, M. Maissenhälter 3:6/1:6, L. Grathwohl 6:1/6:1, S. Jäggle 6:1/6:2, S. Maigler 6:2/2:6/6:7, C. Maissenhälter 0:6/0:6. Eisenmann/C.Maissenhälter 2:6/6:0/6:7, Grathwohl/Jäggle 6:0/6:1, M.Maissenhälter/Maigler 6:7/4:6.

Bezirksstaffel 2 - Damen 2: TC Riedlingen -
TC Schmalegg 5-3

Voll auf Meisterkurs ist die 2. Damenmannschaft des TC Riedlingen. Souverän gewann man das Heimspiel gegen Schmalegg und hat es nun im abschließenden Auswärtsspiel am kommenden Sonntag beim TC Ertingen selber auf dem Schläger durch einen Sieg die Meisterschaft zu erringen und aufzusteigen. Wir drücken den Damen beide Daumen. V. Tomaszewicz 1:6/1:6, M. Sautter 6:2/6:2, M. Ballhouse 6:0/7:5, I. Gehweiler 6:2/6:1. Tomaszewicz/Sautter 6:1/6:2, Ballhouse/Gehweiler 5:7/5:7.

Bezirksklasse 2 - Herren 1: TC Bingen -
TC Riedlingen 5-4

Sehr knapp verlor die 1. Herrenmannschaft des TCR in Bingen. Damit geht es für das Team nun gegen den drohenden Abstieg aus dieser Klasse.

Bezirksoberrliga - Herren 55: TC Inneringen -
TC Riedlingen 6-3

Vom Winde verweht - so kann man das Spiel aber auch die Titelchancen der Riedlinger beschreiben. Starker Wind beeinträchtigte das Match und das Heimteam kam damit besser klar. So stand am Ende eine 3-6 Niederlage. M. Müller-Kempf 6:0/6:0, G. Sauter 4:6/5:7, K. Stehle 3:6/4:6, H. Weiß 3:6/3:6, H. Reck 6:7/3:6, W. Ganser 6:2/1:6/6:7. Müller-Kempf/Ganser 6:2/6:1, Fechner/Reck 6:1/6:2, Sauter/Stehle 4:6/7:5/6:7.

Bezirksstaffel 1 - Herren 65: TC Ehingen -
TC Riedlingen 7-1

Gegen einen starken Gegner mussten sich die Riedlinger in Ehingen geschlagen geben. Einzig J. Banzhaf konnte den Ehrenpunkt für den TCR holen. P. Bertsch 2:6/0:6, J. Banzhaf 6:3/2:6/7:6, K. Benz 1:6/1:6, W. Benk 0:6/4:6. Banzhaf/Benz 2:6/0:6, Bertsch/Benk 3:6/1:6.

Verbandsstaffel - Junioren 1: Frommern/Balingen -
TC Riedlingen 6-2

Die Riedlinger konnten das Auswärtsspiel in Frommern bis zu den Doppeln recht ausgeglichen gestalten. 2-2 stand es nach vier Einzeln. Leider verlor man dann die beiden Doppelpaarungen, sodass es zu dieser Niederlage kam. Das Team ist jedoch in dieser hohen Spielklasse angekommen und hat mit dem Abstieg überhaupt nichts zu tun. A. Moor 3:6/2:6, T. Wichert 6:3/6:3, D. Kulla 6:2/6:1, V. Schütz 2:6/3:6. Moor/Wichert 6:4/6:7/6:7, Kulla/Schütz 2:6/2:6.

Kreisstaffel 1 - Junioren 2: TC Riedlingen -
TC Bad Saulgau 8-0

Mit einer deftigen Packung heimgeschickt wurde das Team von Bad Saulgau. Die Riedlinger spielten sich in einen wahren Spielrausch und ließen ihren Gegnern nicht den Hauch einer Chance. Damit kommt es im letzten Spiel in Gammertingen zum Endspiel um die Meisterschaft. Viel Glück! B. Scheyka 4:6/6:3/7:6, A. Penner 6:0/6:0, E. Sergeev 6:2/6:3, D. Bachmann 6:0/6:0. Scheyka/Penner 6:1/6:2, Sergeev/Bachmann 6:0/6:0.

Staffelliga - Juniorinnen: TA Orsenhausen -
TC Riedlingen 4-4 (8:7 nach Sätzen)

Erst nach Sätzen mußten sich die Riedlingerinnen in ihrem Auswärtsspiel geschlagen geben. Eine wirklich enge Kiste,

aber leider war das Glück dem Gegner hold. L. Grathwohl 6:0/6:1, S. Schrode 6:2/1:6/6:7, V. Zimmermann 4:6/6:3/7:6, A. Moor 1:6/0:6. Grathwohl/Schrode 0:6/6:3/7:6, Zimmermann/Moor 1:6/1:6.

Kreisstaffel 2 - Knaben: TC Ingerkingen - TC Riedlingen 4-4 (7:6 nach Sätzen)

Auch bei den Knaben stand das Glück auf der falschen Seite. Die Jungs verloren nach großem Kampf ihr Spiel erst nach Auszählung der Sätze. Jetzt gibt es im letzten Spiel gegen Langenenslingen ein Endspiel um die Meisterschaft. D. Bachmann 6:0/6:0, T. Baur 2:6/3:6, W. Gorte 3:6/1:6, J. Gibner 6:2/6:1. Bachmann/Baur 6:3/2:6/7:6, Gorte/Gibner 3:6/0:6.



TSV Riedlingen

Die Rothosen haben nach zwei Wochen Training unter Trainer Vefik Alatas das erste Vorbereitungsspiel absolviert. Der SV Andelfingen konnte in einem einseitigen Spiel 1 : 0 geschlagen werden. Torschütze für den TSV war Andreas Klöß.

Am kommenden Wochenende starten die Rothosen beim Bussenpokal in Altshausen. In den Gruppenspielen trifft der TSV am Samstag auf den FV Bad Saulgau und die Sportfreunde Hundertingen. Spielbeginn ist um 15.55 Uhr. Am Sonntag finden ab 14.00 Uhr die Platzierungsspiele statt.

Bereits am Freitag spielen die AH-Mannschaften um den Bussenpokal. Die Mannschaft des TSV spielt ab 18.40 Uhr.

TSV Riedlingen - Jugendfußball

Spielergebnisse B-Junioren

Turnier beim SV Ölkofen

SV Denkingen - TSV Riedlingen	3:0
TSV Riedlingen - FC Ostrach	2:0
SV Ölkofen - TSV Riedlingen	1:0
FC Mengen - TSV Riedlingen	0:1

3. Platz

E I- und E II-Junioren

Turnier beim SV Sigmaringen

SV Sigmaringen II - TSV Riedlingen I	2:4
FC Inzigk./Vils./Engelw. - TSV Riedlingen II	0:0
TSV Riedlingen I - TSV Nusplingen	1:1
TSV Riedlingen II - FC 07 Albstadt	0:4
SV Langenensingen - TSV Riedlingen I	0:2
SV Hofskirch - TSV Riedlingen II	0:0
TSV Riedlingen I - FV Altheim	0:1
TSV Riedlingen II - SV Bingen/Hitzkofen	0:0

Viertelfinale:

FC 07 Albstadt - TSV Riedlingen I	0:1
-----------------------------------	-----

Halbfinale:

FV Bad Schussenried - TSV Riedlingen I	0:1
--	-----

Finale:

SV Sigmaringen - TSV Riedlingen I	5:2 n.E.
-----------------------------------	----------

E I-Junioren

Turnier beim FC Krauchenwies

TSV Riedlingen - SV Unter-/Oberschmeien	4:0
SV Hausen a.A. - TSV Riedlingen	1:5
FC Inzigk./Vils./Engelw. - TSV Riedlingen	1:2

Endspiel:

SC Göggingen - TSV Riedlingen	0:1
-------------------------------	-----

E II-Junioren

Turnier beim FV Schelklingen-Hausen

TSG Münsingen - TSV Riedlingen	3:2
TSV Riedlingen - TV Wiblingen	1:0
TSV Riedlingen - TSV Asperg	1:2
FV Schelklingen-Hausen I - TSV Riedlingen	2:1

Spiel um Platz 7:

TSV Riedlingen - FV Schelklingen-Hausen II	3:0 n.E.
--	----------

F-Junioren

Turnier beim FV Altheim

TSV Riedlingen - SV Betzenweiler	2:0
TSV Riedlingen - FV Altheim	1:0
TSV Ertingen - TSV Riedlingen	0:1
SV Unlingen - TSV Riedlingen	0:3
TSV Riedlingen - SV Daugendorf	1:0

Turniersieger!

VR Tag des Fußballtalents

Der TSV Riedlingen hatte mit den Spielern Nico Büchele, Alexander Dittler, Stefan Göbel und Marcel Schoppenhauer teilgenommen. Die beiden letztgenannten werden zum Training am DFB-Stützpunkt in Unlingen eingeladen.

Die nächsten Spiele

E und F-Junioren

Mini-Turnier „4 gegen 4“ beim SV Daugendorf anlässlich des Stadtpokals am Samstag, 01.08.2009 ab 14:00 Uhr E-Junioren und am Sonntag, 02.08.2009 ab 14:00 Uhr F-Junioren.

D-Junioren neu (W. Büchele)

Einlagespiel am Stadtpokal gegen den SV Daugendorf am Sonntag, 02.08.2009, 13:40 Uhr.

Termin vormerken!!!

Trainingsbeginn der A-Junioren am Dienstag, 11.08.2009 um 18:30 Uhr im Donaustadion.

K. Maurer, Jugendleiter Abt. Fußball

Kirchliche Nachrichten



Kath. Pfarramt St. Georg

Kirchstraße 1

88499 Riedlingen

Tel.: (07371) 9335-0 - Fax: (07371) 9335-40

Donnerstag, 23 Juli 09

7.40 Uhr Schülertagesdienst Klasse 1 - 4
Grundschule in der Taufkapelle
keine Abendmesse

Freitag, 24. Juli 2009

11.00 Uhr Gottesdienst im Haus-Gabriel
18.00 Uhr Gebet für den Frieden - Beginn
bei der Grabenkapelle
19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Samstag, 25. Juli 2009

7.30 Uhr Morgengebete in St. Georg
19.00 Uhr Eucharistiefeier in Altheim

Sonntag, 26. Juli 2009 - 17. Sonntag im Jahreskreis Gemeindefest

10.30 Uhr Eucharistiefeier beim Gemeindehaus
18.30 Uhr Eucharistiefeier im KKH

Dienstag, 28. Juli 2009

9.00 Uhr Wortgottesfeier im Konrad-Manopp-Stift

Mittwoch, 29. Juli 2009

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Neufra

Donnerstag, 30. Juli 09

7.40 Uhr Schülertagesdienst Klasse 1 - 4
Grundschule in der Taufkapelle
19.00 Uhr Eucharistiefeier in Waldhausen

Weitere Infos können Sie aus dem St. Georgsblatt entnehmen. Abonnieren Sie es.



Evangelische

Kirchengemeinde Riedlingen

Grabenstr. 14, Tel.: 2567 FAX 07371-7044

ev.kirche.riedlingen@t-online.de

www.ev-kirche-riedlingen.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Donnerstag, 23. Juli 2009

15.30 Uhr Offener Kindertreff auf der Klinge,
Sebastian-Wierer-Str. 7

Sonntag, 26. Juli 2009

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Riedlingen
9.30 Uhr Gottesdienst in Ertingen
10.45 Uhr Gottesdienst in Dürmentingen

Dienstag, 28. Juli 2009

12.00 Uhr Abfahrt zum Ausflug der Frauenkreise, ab St. Gerhard über Christuskirche, Silit- Werk und alte Grundschule Ertingen nach Überlingen an den Bodensee
16.00 Uhr Bibelstunde auf der Klinge,
Sebastian-Wierer-Str. 7

Regelmäßige Veranstaltungen im Johannes-Zwick-Haus:

Montags

18.30 Uhr Offener Treffpunkt für Jugendliche

dienstags

10.00 Uhr Krabbelgruppe
14.30 Uhr Frauenkreis
20.00 Uhr Kantorei

mittwochs

Konfirmandenunterricht

donnerstags

16.30 Uhr Jungschar

freitags

14.00 Uhr Spatzenchor
14.30 Uhr Kinder- und Jugendchor
20.00 Uhr Bläserkreis



Evangelische Freikirche Riedlingen

88499 Riedlingen, Eichenauer Kirche, Im Anger

6

Kontakt: Pastor Jakob Tschardtke, Tel 07374 - 920541

Gottlieb Wekesser, Tel. 07371 - 3113

e-mail: efkriedlingen@t-online.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Mittwoch, 22.7.2009

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis fällt wegen
Renovierung der Kirchenfenster diesmal aus

Samstag, 25.7.2009

18.00 Uhr Bibelstunde in russischer Sprache

Sonntag, 26.7.2009

10.00 Uhr Gottesdienst in der Eichenauer Kirche
mit Gottlieb Wekesser; parallel Kindergottesdienst

Mittwoch, 30.7.2009

19.30 Uhr Gebetsstunde in der Eichenauer Kirche



Freie Christliche Gemeinde

Josef-Christian-Straße 33, 88499 Riedlingen

Kontaktadresse: Heinrich Becht, Tel. 0 73 71 / 18 48 08

Fax: 0 12 12 / 54 16 59 135 email: FCGRiedlingen@web.de

Mittwoch, 22.7.2009

20.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Donnerstag, 23.7.2009

19.00 Uhr

Frauentreff: geistlicher Sommerspaziergang mit anschl. Einkehr

Freitag, 24.7.2009

15.00 Uhr Biblischer Unterricht

17.30 Uhr Jungschar

Samstag, 25.7.2009

20.00 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 26.7.2009

10.00 Uhr Gemeindegottesdienst in Ittenhausen,
Sportplatz

Mittwoch, 29.7.2009

20.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde



Neuapostolische Kirche

Finkenweg 8, 88499 Riedlingen

Auskünfte bei Patrik Braun

Tel.: 07375/9225180 - Fax 07375/925181

Donnerstag, 23.07.2009

20.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 26.07.2009

9.30 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Open-Air-Gottesdienst für die Jugend
am Skilift Hagsbuch bei Laichingen

Donnerstag, 31.07.2009

20.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 02.08.2009

9.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 06.08.2009

20.00 Uhr Gottesdienst

Die Bevölkerung ist jederzeit zu der Teilnahme an den Gottesdiensten herzlich eingeladen.

Jehovas Zeugen

Königreichssaal - Riedlingen - Beethovenstraße 24

Freitag, 24. 07. 2009 , 19,30 Uhr - 21.15 Uhr

Versammlungsbibelstudium anhand des Buches „Bewahrt euch in Gottes Liebe „ Kapitel 7 Absatz 20 bis 28

Theokratische Predigtenschule (Schulungskurs für Evangeliumsverkündiger):

Besprechung von 3. Mose 25 bis 27 / Warum es nicht leicht ist , Gutes zu tun / Wäre Adam

wenn er nicht gesündigt hätte, schließlich in den Himmel gekommen ?

Sonntag, 26. 07. 2009

9. 30 Uhr Biblischer Vortrag :

Werde nie stumpf am Gehör

10.05 Uhr Bibel - und Wachturm - Studium: Die

Engel - „ Geister für den öffentlichen Dienst“

Interessierte Personen sind jederzeit herzlich willkommen .

Keine Kollekten. www.jehovaszeugen.de



Daugendorf

Ortsverwaltung Daugendorf

Die Sprechstunde am

Donnerstag, dem 23.07.2009

findet von 19.00 - 20.30 Uhr statt.

Einladung

Am Donnerstag, dem 23.07.2009 um 20.30 Uhr

findet im Rathaus in Daugendorf eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt.

TOP 1

Feststellung von Hinderungsgründen bei den neu gewählten Mitgliedern des Ortschaftsrates

TOP 2

Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Ortschaftsrates

TOP 3

Wünsche, Anfragen und Verschiedenes

Daran anschließend findet eine weitere öffentliche Sitzung statt.

TOP 1

Amtseinführung und Verpflichtung der am 07. Juli 2009 gewählten Ortschaftsräte

TOP 2

Wahl des Ortsvorstehers / der Ortsvorsteherin

TOP 3

Festlegung der Zahl und Wahl der Stellvertreter des Ortsvorstehers / der Ortsvorsteherin

TOP 4

Anlegung eines Bolzplatzes auf dem Flurstück 1390/1

TOP 5

Wünsche, Anfragen und Verschiedenes

Die Bevölkerung ist hierzu recht herzlich eingeladen.

Hebeisen, OV

Volksbank-Raiffeisenbank Riedlingen eG

Die Geschäftsstelle Daugendorf ist im August donnerstags geschlossen. Wir bitten freundlichst um Beachtung.

NZ Daugendorf: Grillfest

Aufgrund des Jubiläums der KLJB Daugendorf, muss das Grillfest am kommenden Samstag entfallen.

Gruss Zunftmeisterin
Petra Schmid



Sportverein Daugendorf e.V.

Stadtpokalturnier in Daugendorf gefährdet

Ob das Stadtpokalturnier in Daugendorf ausgetragen werden kann, ist derzeit mehr als fraglich. Das Hochwasser, das am Samstag geradezu schlagartig, binnen weniger Stunden, das Donautal überflutet hat, zwingt uns momentan einen Plan B zu erarbeiten. Jedenfalls ist geplant, das Turnier auf jeden Fall auszutragen. Ein Alternativstandort wird derzeit gesucht. Alle weiteren Infos werden in der Presse und auf unserer Internetseite bekannt gegeben. (Stand: Sonntag, 18.07.2009)

Vorbereitungsspiel der ersten Mannschaft

Dienstag, 28.07.2009

SG Ertingen / Binzwangen I - SVD I 19.00 Uhr

Kath. Kirchengemeinde Daugendorf St. Leonhard

Donnerstag, 23.07. Pfarrbüro geschlossen

So. 26.07. - 17. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Eucharistiefeier. Die KLJB Daugendorf feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde.

Donnerstag, 30.07.

19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle



Grüningen

Musikverein Grüningen e.V.

Beim Schlossfest sind einige Sachen liegen geblieben, wer vermisst....

...eine lindgrüne Kinderjacke mit Kapuze, Gr. 146

...eine Sonnenbrille

bitte bei Familie Kopp, Telnr. 8749 abholen.

Es sind auch noch einige Kuchenplatten übrig (ohne Namensschilder versehen), bitte ebenfalls bei Familie Kopp abholen.

Euer Musikverein
Grüningen

Kirchengemeinde Grüningen St. Blasius

Gottesdienste

Sonntag, 26. Juli 2009

8.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Blasius

Wir gedenken im Gottesdienst an: Anna Glöckler, Anna Nuhn, Anna Blersch, Fanny Hägele u. verst. Angeh.

Dienstag, 28. Juli 2009

18.30 Uhr Rosenkranz in der Friedhofkapelle

19.00 Uhr Abendmesse in der Friedhofkapelle

Der Frauenkreis - Grüningen

Die Altheimer Frauen laden die Grüninger Frauen zum Grillfest in den Pfarrgarten (Altheim) am Donnerstag, den 23. Juli 09 um 19.30h herzlich ein.

(Das Grillfest findet bei jeder Witterung statt) - Abfahrt ist um 19.15h bei der VB.-RB. in Grüningen.

DER
FRAUENKREIS



Neufra

Einladung zur öffentlichen Ortschaftsratsitzung in Neufra

Morgen, **Donnerstag, den 23.07.09** findet eine öffentliche Ortschaftsratsitzung mit nachstehender Tagesordnung statt:
Öffentlich:

1. Stellungnahme zum Baugesuch: Änderung der Biogasanlage, Endlager 2 mit Pumpen und Fassbefüllungsschacht, Siolosickersaftbehälter, Lagerhalle, Fahrsilos 3 u. 4 auf dem Flst. 299 u. 461 Heudorfer Weg 18
 2. Stellungnahme zum Baugesuch: Errichtung eines Doppelcarports und eins Carports auf dem Flst. 569/3, Panoramaweg 20
 3. Stellungnahme zum Baugesuch: Neubau eines 2-gruppigen Kindergartens auf den Flst. 309 und 310.
 4. Wünsche, Anfragen und Verschiedenes
- Im Anschluss an die öffentliche Sitzung erfolgt eine nichtöffentliche Sitzung.

Beginn: 20.00 Uhr

Wir laden die Bürgerinnen und Bürger zu dieser Sitzung ein.

Hennes, Ortsvorsteher

Michel-Buck-Schule Ertingen

Sommerferien

Das Schuljahr ist bald zu Ende. Am Mittwoch, 29.07.2009 ist der letzte Schultag. Diesen beginnen wir gemeinsam um 8.25 Uhr mit einem Abschlussgottesdienst für die Klassen 1 - 8 in der Kirche St. Georg. Allgemeiner Schulschluss ist um 12.00 Uhr. Die diesjährigen Sommerferien sind von Donnerstag, 30.07.2009 - Freitag, 11.09.2009. Wir wünschen allen erholsame und schöne Sommerferien!

Gemeinde- und Jugendbücherei

Wie schon letztes Jahr bieten wir in den Sommerferien am **Mittwoch, 12.08.2009** von 17.00 - 19.00 Uhr eine Ausleihe an. Ansonsten bleibt die Bücherei während der Sommerferien geschlossen! Allen schöne Sommerferien!



FUSSBALLVEREIN NEUFRA/DO. e.V.

Sportheim Neufra!!

Das Sportheim hat am Freitag geschlossen!!

AH-Senioren!!

Freitag, 24.07.09

Bussenpokal in Altshausen:

FV Altshausen - FV Neufra

18.00 Uhr

FV Neufra - FC Mengen

19.20 Uhr

anschl. Platzierungsspiele!!

FVN-JUGEND:

Juniorenergebnisse vom Wochenende !!

E-Junioren: Einladungsturnier bei SV Ölkofen

Samstag, 18. Juli 2009

FV Neufra - SV Hohentengen

0 : 4

FV Neufra - TSV Scheer

0 : 3

FV Neufra - SV Ennetach

1 : 1

SF Hundertsingen - FV Neufra

0 : 0

FC Ostrach - FV Neufra

3 : 0

Juniorenspiele nächstes Wochenende!!

Ab sofort haben alle Junioren + Juniorinnen Sommerferien.

Unsere F-Junioren nehmen noch am Sonntag, 02. August 2009 beim SV Daugendorf, beim Stadtpokal an einem Mini-tournament teil.

Die Jugendleitung des FVN wünscht allen Trainern, Betreuer, Juniorenspielern- + Spielerinnen und ihren Angehörigen schöne und erholsame Ferien.

gez. **Manfred Glöckler, Jugendleiter**

FVN-AKTIVE:

Vorbereitungsspiele:

Mittwoch, 22.07.09

FV Neufra II - TSV Winterlingen II 19.30 Uhr

Bussenpokal in Altshausen

Sa./So. 25./So. 26.07.09

Am kommenden Wochenende findet auf dem neuen und umgebauten Sportgelände des FV Altshausen der diesjährige Bussenpokal statt. Zugleich feiert der FVA sein 100-jähriges Vereinsjubiläum. Der FVN nimmt zum dritten Mal an dem Traditionsturnier teil. Nach dem Turnier in Mengen wurde der FVN auch als Nachfolger vom SV Bad Buchau in die Gemeinschaft aufgenommen.

Die FVN-Trainer werden dieses Turnier hauptsächlich für weitere Tests nutzen und dennoch versuchen eine gute Rolle bei diesem Turnier zu spielen. Den FVN würde es freuen, wenn zahlreiche Fans die FVN-Elf begleiten würden.

Sa. 25.07.09:

FV Altshausen I - FV Neufra I 14.35 Uhr

FV Neufra I - FC Mengen 17.15 Uhr

So. 26.07.09: Ab 14.00 Uhr Platzierungsspiele



Kirchliche Nachrichten Neufra

St. Petrus und Paulus

Sonntag 26. Juli 17. So. im Jahrkr.

9.15 Uhr Eucharistiefeier

feierliche Ministrantenaufnahme

K.: Herr Baur err

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Andacht von den Engeln und Heiligen

Mittwoch 29. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag 30. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz

Freitag 31. Juli

18.30 Rosenkranz

Ministrantendienst

Sonntag: Guter St., Reis B., Deutsch L., Kniele R., Nehm J., Rohr A., Schönweiler C., Selg L., Binder St., Fischer M., Retlich Ra., Rothmund S., Schmidt M.

Mittwoch: Ströbele S., Selg L., Selg V., Ströbele F.

Aufnahme der neuen Ministranten/innen

Wir freuen uns für die Kinder, die am kommenden Sonntag als neue Ministranten/innen bei der Eucharistiefeier in ihren Dienst aufgenommen werden. Gottes Segen und alles Gute euch für euren Minidienst und herzlich willkommen in der Ministrantengemeinschaft.

Alle Ministranten/innen sind zu dieser Feier eingeladen, bitte kommt alle vor der Eucharistiefeier in die Sakristei.

Euer Pfarrer Stegmann

Pfarrbüro Neufra

Am Mittwoch von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet

Tel. 07371 - 6311, Fax. 07371 - 129328

E-Mail Pfarramt-Neufra@t-online.de



Pflummern

Evangelische Kirchengemeinde Pflummern - Heiligkreuztal

Gottesdienste

Sonntag, 26.07.09

09.30 Uhr Gottesdienst in Pflummern

10.30 Uhr Gottesdienst in Heiligkreuztal
(Helenakapelle)

Montag, 27.07.09

18.00 Uhr Jugendkreis

Kindergottesdienst und Konfirmandenunterricht finden während der Sommerferien nicht statt.



Zell/Bechingen

Kath. Kirchengemeinde Zell-Bechingen St. Gallus

Mittwoch, 22.07.

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Bechingen

Donnerstag, 23.07.

Pfarrbüro geschlossen

Sonntag, 26.07. - 17. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Wort- und Kommunionfeier

Mittwoch, 29.07.

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Bechingen



Zwiefaltendorf

Kath. Kirchengemeinde Zwiefaltendorf St. Michael

Gottesdienste

Donnerstag, 23.07. Pfarrbüro geschlossen

Freitag, 24.07.

8.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 25.07.

17.45 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 26.07. - 17. Sonntag im Jahreskreis

Kein Gottesdienst

Freitag, 31.07.

8.30 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchengemeinde Zwiefalten

Pfarramt, Pfarrer Roland Albeck

Elsa-Brändström-Straße 12, 88529 Zwiefalten

Telefon 07373 2885 / Telefax 07373 915347

E-Mail: evang.pfarramt.zwiefalten@gmail.com

Mittwoch, 22.07.2009

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht im
Evang. Gemeindehaus Hayingen

15.00 - 17.00 Uhr Bücherei im Evang. Pfarrhaus
geöffnet

Sonntag, 26.07.2009 - 7. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst in Hayingen (Pfr. Reiniger)

10.15 Uhr Gottesdienst in Zwiefalten (Pfr. Reiniger)

Dienstag, 28.07.2009

Abschlussausflug der Folkloretanzgruppe.

Nächster Tanztermin nach den Sommerferien.

Es findet keine Chorprobe statt.

Mittwoch, 29.07.2009

15.00 - 17.00 Uhr Bücherei im Evang.
Pfarrhaus geöffnet

Gut einkaufen in der Donaustadt

und in der Region

Schreib-Chic

Krähbrunnenplatz 1, Ertingen
Das Fachgeschäft für guten Schulbedarf
Beratung und Service

Öffnungszeiten:

Mo/Mi/Do/Fr 8.30 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr
Samstag 8.00 – 12.00 Uhr



FRANKENHAUSER

- Autoverwertung
- Containerdienst
- Schrott & Metalle
- Gebr.- + Neu-Kfz-Teile

Fa. Frankenhauser - Zwielfaller Str. 44
88499 Riedlingen
Telefon 0 73 71 - 92 33 65
Autoabholung mit Verwertungsnachweis

Geflügelverkauf Dienstag, 20.7.2009
Gröningen, Rathaus 9.20 Uhr
Pflummern, Rathaus 9.30 Uhr
Daugendorf, Rathaus 10.45 Uhr
Geflügelhof J. Schulze Tel. 05244/8914

Verkäufe

Vorkaufe Wiese
(begünstigtes Agrarland), 6.200 qm, am
Ortrand von Daugendorf, Preis VB,
☎ (0 73 71) 9 34 73 73



... jetzt buchen:
Telefon 0 73 71 / 93 72 21

Anzeigen bringen Erfolg

Veranstaltungen

Schwarzachtalseen

Inh. Klaus Stroppel, Tel. 07586-1408

Beach-Party

Sa., 25. 07. 2009 ab 20 Uhr
mit DJ Marco DePo

70er, 80er, 90er
House - Black - Charts - Pop - Rock
Jägermeister Promotion-Team
Jochen Schweizer - Bungee-Jumping



Herbertingen/Ertingen

Inserieren bringt Gewinn

Es wird gegessen, was auf
den Teller kommt. Nöö.



Sie wollen gesunde und natürliche Lebens-
mittel? Sie wollen sich vor Gentechnik in
Nahrungsmitteln schützen? Wir inform-
ieren Sie, worauf Sie beim Einkauf
achten müssen.

Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland e.V. · Am Köllischen Park 1
10179 Berlin · Fax (0 30) 2 75 06-4 40
www.bund.net · info@bund.net



Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Riedlingen

- Bestellschein -
für eine private Gelegenheitsanzeige

Bitte veröffentlichen Sie nachfolgenden Text in den Mitteilungen der Stadt Riedlingen

am Mittwoch, den

Überschrift	
	3,50 €
	5,00 €
	6,50 €
	8,00 €

Name/Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort

Bankverbindung

Bankleitzahl

Konto-Nr.

Mit der Abbuchung des Rechnungsbetrags bin ich einverstanden. Der Bankbeleg ist gleichzeitig Rechnungsbeleg.

Datum Unterschrift

Bitte Coupon einsenden an:

Schwäbische Zeitung

Haldenstraße 4, 88499 Riedlingen

Tel. 0 73 71 - 93 72 21, Fax 0 73 71 - 93 72 80

Annahmeschluss ist Montag um 12 Uhr.

Sommerschlussverkauf **20%**
 Bettwäsche
 Handtücher **30%**
 Wolldecken
40% Plaids
50% Tischwäsche
 Wohnnassecoires
 und vieles mehr

Dornröschen
 märchenschaft schlafen

Michel-Buck-Str. 14 · Ertingen · Telefon 07371-6213
 Marktplatz 4 · Markdorf · Telefon 07544/2337

Das Studio mit Niveau
M
 Fitness & Rehapark
 MICHA
 RIEDLINGEN

AKTION 10er-Karten

1x 10er-Karte = 75,- Euro
 2x 10er-Karte = 120,- Euro
 3x 10er-Karte = 160,- Euro
 4x 10er-Karte = 200,- Euro
 Schüler: 10er-Karte = 50,- Euro

Fitness & Rehapark MICHA Tel. 07371/966633
 Hindenburgstr. 9/1 in 88499 RIEDLINGEN

Nur für kurze Zeit: Renovierungswochen

Ausbau des alten Garagentores kostenlos*

Jetzt ein neues Sektionaltor, Kipp- oder Rolltor kaufen und richtig sparen!



Pfullendorfer TOR-SYSTEME
 www.pfullendorfer.de

Ihr Fachberater in der Region
 Benjamin Gugler
 Weherhaldenstraße 17 88512 Mengen, Rosna
 Tel. 07576/ 901815 Mobil: 0160 5374540

*Bis zu Kauf eines neuen Pfullendorfer Tors mit ANM.

Anzeigen helfen verkaufen

www.klosterwirt-heiligkreuztal.de

08 - 10 / 2009

August das Ferlenangebot
Radler-Happy-Hour
 jeden Freitag von 17 - 19 Uhr
 mit 50% auf verschiedene Getränke

13.09. Jazzbrunch 10 - 13 Uhr / 17,90 € pro Person
 Unterhaltung mit der Gruppe Sweet Lorraine

17.09. unser leckeres Buffet
Schwäbische Hausmannskost
 18 - 21 Uhr / 9,90 € pro Person

Wild, Ente & Co im Oktober
 leckere, knusprige Enten, feine Wildspezialitäten und herbstliche Genüsse

4.10. Erntedank-Brunch
 10 - 13 Uhr / 17,90 € pro Person

24.10. Irish Folk mit der Gruppe Malin Head
 Beginn 20 Uhr / 8,00 € pro Person

25.10. Wallfahrtssonntag zum Heiligen Josef


Gutschein für unsere Aktionen
 Freude schenken mit einem Geschenkgutschein vom Klosterwirt
 Montag Ruhetag
Telefon 07371/965983
 www.klosterwirt-heiligkreuztal.de

„Zum Klosterwirt“ und 's Klosterlädle
 Am Münster 2 · 88499 Altheim-Heiligkreuztal

Das können Sie drehen
 und wenden, wie Sie wollen

Wir helfen!

DRK-Service-Telefon: 018005-41 40 04, 12 Cent/min



Eines für alle ...